

# motor&more

Oktober/November 2020

www.motorandmore.at

Cayenne & Co

# NIE SO GESEHEN



**TESTS:** Alpine A110S • Fiat Panda 4x4 • Mazda 3 • Renault Clio & Capture E-Tech  
Renault Megane RS • Skoda Superb • Ssangyong Korando • Volvo XC40

Langes Warten

BMW M3 Touring



Sicherung gezogen

Dysons E-Auto



Erlebnis Orange

KTM Motohall





# BESTSELLER RELOADED



**ŠKODA**  
SIMPLY CLEVER



## Der neue ŠKODA OCTAVIA schon ab 23.380,- Euro.

Der neue OCTAVIA zeigt sich noch dynamischer und emotionaler und verkörpert perfekt die aktuelle Entwicklungsstufe der ŠKODA Designsprache. Auch die Technik bietet mehr als nur Alltägliches: die Shift-by-Wire-Technologie des DSG überträgt die gewählte Fahrstufe gleich direkt an das Getriebe. Die auf Wunsch erhältlichen Voll-LED-Matrix-Scheinwerfer und das innovative Head-up-Display ergänzen das Update des Bestsellers. Leben Sie Ihr Leben, so wie Sie es wollen – der neue OCTAVIA ist der ideale Begleiter dafür.

**Lassen Sie sich bei einer Probefahrt von den sensationellen Neuheiten überzeugen.  
Jetzt bei Ihrem ŠKODA Betrieb.**

Symbolfoto. Stand 15.9.2020. Alle angegebenen Preise sind unverb., nicht kart. Richtpreise inkl. NoVA und 20% MwSt. Details bei Ihrem ŠKODA Betrieb.  
Verbrauch: 4,3–6,7 l/100 km. CO<sub>2</sub>-Emission: 113–153 g/km.

[skoda.at](http://skoda.at)

[facebook.com/skoda.at](https://facebook.com/skoda.at)

[youtube.com/skodaAT](https://youtube.com/skodaAT)

[instagram.com/skodaAT](https://instagram.com/skodaAT)



# editorial

Liebe Leserinnen, liebe Leser!

Eine Zeitreise der besonderen Art begleitet Sie auf den ersten Seiten. Wie wohl so manches Auto vor Jahrzehnten ausgesehen haben mag, illustrierte uns mit einem Maximum an Detailliebe der Niederländer Ruben Ooms.

Wie die Alpine A110 zu diesen Zeiten aussah wissen wir, das Modell machte nur 40 Jahre Pause und begeistert mit gelungenem Retrodesign und beachtlichen Fahrleistungen. Dass die Alpine nun in der Privatgarage von Stardesigner Gordon Murray parkt, ist wohl die größte Anerkennung die ein Auto erhalten kann.

Nach 50 Jahren widmet Murray seinem Karriereabschluss einem puristischen Supersportler mit Ventilator-Hommage am Heck. Es ist wohl das letzte analoge Hypercar nach dem Reinheitsgebot, welches wir vor der Digitalisierung des Automobils noch mal erleben dürfen.

Mit einem weiteren Staubsaugerauto hatte eine andere britische Firma weniger Glück. Dyson hat seine Ambitionen für ein eigenes Elektroauto offiziell beendet, wir stellen das Auto vor.

Auch an neuen spannenden Tests mangelt es nicht. Den gelungenen Spagat von sportlichen und sparsamen Modellen untermauert uns Renault. Fiat und Volvo putzen etwa ihre Bestseller heraus, Mazda seinen Selbstzünderotto im 3.

Ein gestohlenen und geliebtes Auto traumatisiert oft schon genug, dass man dieses im Falle einer Entdeckung aber praktisch nicht mehr zurück bekommen kann schmerzt umso mehr, wie unser Beitrag vom Anwalt berichtet.

Viel Spaß mit den folgenden Seiten wünscht  
Ihr Bernhard Reichel



# inhalt

Coverstory:	Yesterdays Future .....	4
Neuheiten:	Murrays T.50 & Co .....	12
	Alpine .....	14
Ausblick:	Mehr Power .....	16
Tests:	Alpine A110S .....	18
	Fiat Panda Trussardi .....	20
	Renault Megane RS Trophy .....	22
	Mazda 3 .....	23
	Volvo XC40 .....	24
	Renault E-Tech .....	26
	Ssangyong Korando .....	28
	Skoda Superb .....	30
	Suzuki Swift Sport .....	31
Alternativ:	Skoda Enyaq .....	32
	Dyson Car .....	32
Verkehr & mehr:	Irrtümer im Straßenverkehr .....	34
	Kommentar .....	35
	Pflege Tipp – Sicher durch den Winter .....	36
	Tipp vom Anwalt .....	38
	Winterreifen Promotion .....	40
	Buch Tipp .....	41
	Neue Herstellerlogos .....	41
Conceptcars:	Renault .....	42
Freizeit:	KTM Motohall .....	44



**Impressum:**

Eigentümer und Herausgeber: Speedcompany OG, Kleegasse 5, A-2230 Gänserndorf Süd. Chefredakteur: Bernhard Reichel. Redaktion: Beatrix Keckeis-Hiller, W.E. Randerer, Bernhard Reichel, Keijo Keke Platzer, Alexander Trimmel, Tanja Pitzer, Ildika Biela. Fotos: Robert May, Johann Vogl. Anzeigen & Marketing: Claudia Auer. Grafik & Produktion: Gerhard Hruza. Druck: Graficki zavod Hrvatske d.o.o. Vertrieb: 86 Forstinger-Standorte, PlusCity und LentiaCity (Linz), Shopping City Seiersberg (Graz), ELI Shopping (Liezen), Leoben City Shopping (Leoben), EO (Oberwart), Riverside, Auhofcenter und Q19 (Wien), G3 Shopping Resort (Seyring/Gerasdorf), Rosenarcade (Tulln), City Center Amstetten (Amstetten), bühLcenter (Krems). Fotonachweise: Cover: AutoWeek/Ruben Ooms, Seite 1 & 3: Reichel Car Design, Sebas Romero, Hersteller, Richard Pardon



So haben wir sie nie gesehen

# Yesterday's Future

Der Blick durchs Schlüsselloch hat nicht an Reiz verloren. Illustrationen von Autos, die erst in ferner Zukunft erscheinen oder auch nicht, sie verführen zu einem verlockenden Blick ins Übermorgen. Fahrzeuge aus einer fiktiven Vergangenheit sind hingegen eine ganz andere und spannende Interpretation dieses Themas. Der Niederländer Ruben Ooms ist ein Protagonist dieser Kunst.

## BMW i8

Eine Speerspitze gegen Audi R8 und Mercedes SLS war bei BMW angesagt. Eine Rückkehr der Legende M1, am besten noch mit dem brachialen V10-Säugetier, das schien nur eine Frage der Zeit. Früh erkannte BMW allerdings die kommenden Umbrüche, entschied sich für eine zeitgemäße Kombination von E-Motor und Dreizylinder-Benziner. Über diese Philosophie streiten Autofans bis heute, das Design bleibt unbestritten ikonisch. Man beachte liebevolle Details wie Kotflügel oder Türgriffe, die unser Illustrator auf die scheinbare Vergangenheit transformierte. Technisch wäre ein historischer i8 wohl ein reines E-Auto mit reichlich Bleibatterien unter der hier logisch interpretierten längeren Fronthaube.







Mit einer elektrischen Reichweite von gerade mal 50 Kilometern wirkt der moderne i8 nicht wirklich wie das, was man heutzutage eine Benchmark nennt.







## Alfa Romeo MiTo

An eleganten, zierlichen vier Meter kurzen Kunstwerken mangelte es in Alfa Romeos Tradition nicht. Umso erfrischender die Überlegung, wie wohl ein MiTo Anfang der Siebziger ausgesehen hätte. Der moderne MiTo kam 2008 auf den Fahrmarkt der Eitelkeiten, als populärer Bruder von Fiat Grande Punto und Opel Corsa volle zehn Jahre gebaut. Vor allem das Heck gefällt mit runden Leuchten im Stile des exklusiven Sportwagens 8C. Die Front prägen aufgerissene Augen. Nicht grundlos diagnostizierte Autodesignlegende Chris Bangle, der MiTo sähe aus wie ein Eichhörnchen, dem man in die Eier getreten habe. Eigentlich sollte der MiTo (für Milano/Turino) nach einer offiziellen Abstimmung „Furiosa“ heißen, doch die Fiat-Götter entschieden wieder einmal anders. Ein Nachfolger fehlt uns bis heute.

## Mercedes A-Klasse

In unserer Zeitreise bezeugt die historische Interpretation der ersten beiden A-Klassen, wie gespreizt und vielfältig die moderne Mercedes-Palette ist, denn diese Proportionen hätte sich vor einigen Jahrzehnten kein Sternkäufer in die Garage gestellt. Der etwas dürftige Elchtest der ersten Aha-Klasse 1997 beschleunigte die Verbreitung von ESP immens, der Elch im Hintergrund ist eine entsprechend nette Spitze. Mercedes blieb dem Konzept treu, stellte der zweiten Generation sogar einen Dreitürer zur Seite. Der doppelte Sandwichboden wäre ideal gewesen, um heutige Batteriepakete unter zu bekommen. Die Marke verjüngte sich, die Käufer verlangten nach Style und Prestige, ein direkter Konkurrent zu Audi A3 und BMW 1er musste her. Die dritte Generation wandelte sich drastisch. Das praktisch kurze Van-Konzept wuchs in Länge und Breite, während Höhe, Platz, Kofferraum schmolzen. Der Kunde hat immer Recht, in der B-Klasse darf das alte Konzept noch weiter überzeugen.







der seriöse  
Newcomer

# SCHNELL & FAIR

Holen Sie sich **innerhalb weniger Tage** von 100en österreichischen Käufern den **besten Preis** für Ihren Gebrauchtwagen!

- seriöse & wirklich **realistische Preis-Bewertung**
- Fahrzeugcheck nur bei **streng geprüften Premium-Partnern**
- Bestpreis-Ermittlung in einer **Profi-Auktion** (erstmalig kostenloser Zugang für private Autoverkäufer)







## Porsche Cayenne

Nach BMW X5 und Mercedes ML brach mit dem Cayenne die letzte Hemmschwelle in der Bereitstellung schwerer Luxus-SUV. Zudem rettete der Bruder des VW Touareg das ganze Unternehmen und manifestierte eine Neuaufstellung des ehemaligen Sportwagenbauers. Seine historische Fiktion hat unser Illustrator Ende der 70er angesiedelt. Ziehen wir erneut eine Kooperation in Betracht, so würde sich die Bodengruppe des VW T2 anbieten. Trotz einiger Prototypen und Kleinserien gab es Allradantrieb aber erst beim VW T3. Bei all den motorsportlichen Erfolgen hätte ein Cayenne deutlich früher passieren können. Mit luftgekühltem Boxermotor im Heck wäre man jedenfalls näher an der Ikone 911 dran gewesen als der heutige Cayenne.

# PORSCHE



# CACTUS

## Citroën Cactus

Es ist nicht allzu lange her, als Optik über Funktion auch das Automobil dominierte. Blinker wanderten elegant in die Rückspiegel, Klarglas-Scheinwerfer öffneten uns die Augen. Moderne Presswerkzeuge zauberten die wildesten Sicken, Rundungen und Kanten in die Bleche. Das Verschwinden von robusten, unlackierten Stoßleisten spielte in einer Zeit des zunehmend dichteren Verkehrs ein diabolisches Spiel mit zunehmend unübersichtlicheren Autos. Kratzer, Dellen, Risse und jede Menge Ärger der Beteiligten und Versicherer ärgern uns bis heute. 2014 glaubte Citroën, eine Lösung zu haben, verpasste dem auf dem C3 basierenden SUV C4 Cactus rundum Luftpolstertaschen. In vier wählbaren Farben in Szene gesetzt, war Trendpotential durchaus vorhanden. Die Kunden sahen das aber anders und so verschwanden die so genannten Airbumps 2018 mit der Modellpflege. Die Idee ließ unseren Designer aber nicht los. SUVs im heutigen Sinne waren zum Glück damals noch nicht erfunden.





# **MTL** Mauersanierungen GmbH

## **SANIEREN** mit **SYSTEM** und **ERFAHRUNG**

eines der führenden österreichischen Unternehmen am Sektor:

### ➤ **Bauwerksabdichtung**

### ➤ **Mauerwerksabdichtung**

- **horizontale** Abdichtung gegen aufsteigende Feuchtigkeit im **Schneide-** oder **Injektionsverfahren**
- **vertikale, innenliegende** Flächenabdichtung bei erdanliegendem Mauerwerk mit dem erfahrungsorientierten und jeweils am letzten Stand der Technik befindlichen **MTL-Verfahren** und dem System „**GRÜNE WANNE**“. Die Durchführung erfolgt von innen.

### ➤ **Mauertrockenlegung**

- Ausheizen der nassen Mauerbereiche mit Heizstäben oberhalb der Abdichtungsebene.

### ➤ **Heizstabtechnik**

- flächige Mauerwerksentfeuchtung, -ausheizung mit Heizstäben.

### ➤ **Fugen- und Rissverpressung**

- Abdichten von Rissen und Fugen mit 2-komponentigem PU-Injektionsharz.

### ➤ **Mauerwerksverfestigung**

- Verfestigen von losem und unstabilem Mauerwerk durch Verpressen von Epoxidharzen.

#### **Kontakt und Information:**

**Bernhard WILHELM**, Inhaber und GF

Tel.: **+43 (0)664 103 08 72**

email: **[office@mtl.at](mailto:office@mtl.at)** Website: **[www.mtl.at](http://www.mtl.at)**

**A-2353 Guntramsdorf, Gumpoldskirchnerstraße 2**



## Peugeot 1007

Geniale Ideen, die grandios scheitern. Auch in der Moderne waren es häufig französische Autobauer, die zuerst mit unerwarteten Modellen mutig in Serie kamen. Wir erlebten zuletzt ein dreitüriges Van-Coupe von Renault oder den Transformer-Künstler Citroën C3 Pluriel. Peugeots faltbares Cabrio-Blechdach im Kleinwagensegment löste einen wahren Boom aus. Weniger Glück hatte die Löwenmarke allerdings mit dem 1007. Die Vorzüge lagen auf der Hand: bequemes Ein- und Aussteigen auch in engsten Parklücken. Auch bei vorbei breiternden Radfahrern war mehr Platz im Spiel. Sogar einen drehbaren Fahrersitz für körperlich eingeschränkte Personen führte Peugeot im Programm. Der erste Peugeot mit zwei Nullen in der Mitte wurde nur vier Jahre erzeugt, von 2005 bis 2009. Wie wohl ein 1003 ausgesehen hätte? Der bis Ende der 60er gebaute 403 gibt die Richtung vor.



Peugeot  
"1007"

## Ruben Ooms

Nahe Amsterdam lebt und zeichnet unser niederländischer Künstler. Frisch nach dem Studium an der Amsterdam Graphic School und Estor Studio School machte sich Rubens selbstständig. Sein enormes Talent und Einfühlungsvermögen in alle möglichen Epochen und Genres erlaubt Rubens einen breiten Kundenstamm an Werbeagenturen und Filmemachern, Yacht- und Autobauern oder Architekten. Renault, BMW, VW, Heineken, Tommy Hilfiger oder Nike zählen zu seinen bekanntesten Kunden.

[www.rubenooms.com](http://www.rubenooms.com)







WE ARE



retyred  
ORIGINAL



[www.retyred.com](http://www.retyred.com)





# Länge läuft

Ein irrer Traum voll aus Karbon, V12-Sauger, Handschaltung und Staubsauger-Comeback: Murrrays erstes und letztes Auto unter eigenem Namen



## Mercedes S-Klasse

Im Herbst startet die bereits siebte Generation oder – je nach Zählweise – elfte Generation der S-Klasse. Das Luxus Schiff wuchs erneut auf 5,18 Meter Länge und 1,95 Meter Breite. Allradlenkung entschärft den Wendekreis. Neben üppigen Assistenzsystemen und Spielereien gehören nun drahtlose Updates, elektrische Türgriffe und teilautonomes Fahren bis zu 60 km/h zum guten Ton. Die Scheinwerfer projizieren Warnungen oder Symbole auf die Straße. Innen dominiert das 12,8 Zoll große OLED-Display samt haptischer Rückmeldung. Zum Start stehen Reihensechszylinder zur Wahl, der V8 und ein Plug-in-Hybrid kommen später hinzu. Die Rolle des elektrischen Modells übernimmt der künftige EQS.



## Maserati MC20

Endlich wieder ein Lebenszeichen von Maserati – und das gleich mit einem Mittelmotorsportler. Die ersten Fotos mögen täuschen, ein kompaktes Auto ist der Maserati mit 4,67 Metern Länge und zwei Metern Breite nicht. Abgesehen von den geöffneten Scherentüren bleibt der MC20 optisch überraschend unauffällig.







## GMA T.50

Wer jetzt auf den ersten Blick denken mag, schon wieder eines dieser unwirklichen Überdrüber-Hypercars, der irrt. Hinter diesem Projekt steckt kein geringerer als Gordon Murray, einer der genialsten Designer und Entwickler der letzten Jahrzehnte.

Seine bisherigen Denkmäler McLaren F1 und den legendären „Staubsauger“-Formel 1-Renner Brabham BT46B vereint der Südafrikaner symbolisch nun in einem grandiosen Abschluss. Der Name T.50 rührt vom 50. Projektauto her. Als konsequenter Vor- und Querdenker ist es keine Überraschung, dass Murray jetzt wohl den letzten Zeitpunkt für einen Supersportler der klassischen Schule sieht. Das fahrfertige Auto wiegt mit 986 Kilo gerade mal so viel wie ein MX-5, welcher allerdings keinen mächtigen V12 mitschleppen muss. Das 663 PS starke und 3,9 Liter fassende Triebwerk von Cosworth kommt ohne Turbo aus, dreht irre 12.100 Touren und das Ganze darf sogar noch per Hand geschaltet werden.

Unübersehbar rangt am Heck ein 40cm durchmessendes Gebläse, welches reichlich Unterdruck unter dem Auto erzeugt und eine ausufernde Aerodynamik samt Spoilerwerk erspart. Obendrein unterstützt der „Lüfter“ noch bei 7.000 Umdrehungen mit 70 PS beim Beschleunigen und Verzögern. Dass es sich streng genommen um einen Mildhybrid handelt, stört nicht – ganz im Gegenteil – das System wird nicht komplexer, sondern einfacher. Der unterstützende Anlasser und die Lichtmaschine werden ein Gene-

rator, welcher auch beim Beschleunigen unterstützt und elektrisch auch den Klimakompressor antreibt. Dieser ließe sich schließlich bei 12.100 Touren kaum konventionell mitantreiben.

Neben Klima mangelt es trotz absolutem Fliegengewicht nicht an weiterem Luxus. Gleich mal 10 Lautsprecher und Verstärker sind an Bord. Wie im McLaren F1 sitzt der Fahrer in der Mitte, die zwei Beifahrer leicht nach hinten versetzt. Im Innenraum wird man von digitalen Kurzlebigkeiten und Bevormundungen verschont, das heißt auch echte analoge Instrumente. Insgesamt ist der T.50 nicht nur leistungstechnisch ein Meisterwerk, sondern auch reperaturfreundlich und servicierbar ausgelegt. ESP und alle anderen Helferlein sind wortwörtlich vollständig deaktivierbar. Fahrleistungen sind noch keine bekannt.

Insgesamt ging es Murray – trotz heftig gutem Leistungsgewicht – nicht um die Trumpfkarte im Quartett, sondern um das Fahrerlebnis. Sein Prinzip war immer, dass die Grundlagen stimmen müssen. Gewicht, Schwerpunkt, usw. Wenig überraschend finden sich in Murrays Garage entsprechende Klassiker wie zahlreiche Lotus, Ford Cortina, der originale Mini, Honda S800 und NSX, GSM Flamingo oder Smart Roadster. Neuestes anerkanntes Spielzeug ist die moderne Alpine A110. Im Januar 2022 geht es los mit dem eigenen Auto: Für gut 3 Millionen Euro und mit nur 100 glücklichen Besitzern das letzte echte analoge und rein britische Supercar.



Hinter den zwei Piloten wütet ein neuer 3.0 Liter großer V6 mit 630 PS und 730 Newtonmetern Drehmoment, welcher akzeptable 1.470 Kilo bewegen muss. Dies gelingt in unter drei Sekunden und erst bei 325 km/h ist Schluss. Verwaltet wird das Ganze ausschließlich von einem 8-Gang-Doppelkupplungsgetriebe.

## VW Golf Variant

Mit 4,66 Länge ist der neue Lademeister nicht mehr unbedingt kompakt, der lange Radstand von 2,62 Meter kommt vor allem dem Beinkomfort der zweiten Reihe zu Gute. Das Heck verläuft deutlich flacher, so dass mit 611 Litern praktisch nicht viel mehr Volumen entsteht. Gegen Aufpreis gibt es eine elektrische Heckklappe und Öffnung mittels Fußbewegung. Mehr Bodenfreiheit gibt es bei der neuen Alltrack-Variante und mehr Power beim 333 PS starken R Variant.







Neuheiten: Alpine

# Vollgas

Alpine macht Tempo. Das zeigt auch den Mut, das Formel 1-Team 2021 von Renault auf Alpine umzutaufen. Es wird weitere Modelle geben, darunter einen historisch irritierenden SUV und einen rein elektrischen GT. Zuvor lässt man es aber bei der A110 farbenfroh krachen.

## Color Edition 2020

Sonnenblumengelb. Entsprechend der Originalfarbe ist diese auch heute keine Metallicfarbe. Die Nähte sind innen grau, aber Innenverkleidungen und 12-Uhr-Markierung sind gelb. Technisch basiert das Sondermodell auf dem starken S-Modell. Eine feste Stückzahl gibt es nicht, aber dem Namen entsprechend nur noch bis Ende des Jahres im Handel, ehe uns 2021 wohl eine neue Farbe erwartet.



## Atelier Alpine

Hinter dem Begriff Atelier Alpine verbirgt sich ein besonderes Individualisierungsprogramm. Der Kunde darf hier aus spannenden 29 Farbtönen wählen, welche allesamt von den historischen Originaltönen inspiriert sind. Darunter knalliges Orange, Zitronengelb, Giftgrün und alle möglichen Varianten an Metallicschattierungen und Pastelltönen. Jede Farbe ist auf 110 Stück limitiert.

## A110 Légende GT

Außen hüllt sich die Alpine in edles Mercury Silver und gold angehauchte 18-Zöller. Auch im Innenraum setzt sich die elegantere Ausführung mit braunem Leder und kupferfarbenen Karboneinlagen fort. Maximal 400 Stück sind vorgesehen.



## A110 Roadster und RS


Da die Produktion mit dem Coupé gut ausgelastet ist, geriet der Roadster in den Hintergrund aber nicht in Vergessenheit. Offen bleibt die Frage nach dem Verdecksystem, aber der Zielgruppe ist etwas Handarbeit zumutbar. Trotz Getriebelimit ist auch eine mit gut 320 PS stärkere R oder RS-Variante noch nicht vom Tisch, im Gegensatz zum manuellen Getriebe.

## A110 SportsX

Es gibt heute wohl kaum einen asphaltgerigeren Alltagsportler als die A110. Der SportsX wird also hoffentlich nur eine Studie bleiben: riesige Räder, Skiträger und sechs Zentimeter Höherlegung. Die Karosserie wurde volle acht Zentimeter breiter. Auch der Lufteinlass ist größer. Diese Kombi würde einem weiteren Topmodell immerhin gut stehen.



# THE CARAGE

Find us on  

## SPORTWAGENHANDEL | ANKAUF | FINANZIERUNG



### AUDI RS6 AVANT PERFORMANCE 4,0 TFSI COD TIPTRONIC

**Preis € 88.500,-**

Bj.: 05/17 | 85.800 km | Farbe: mythossschwarz  
Leistung 445 kW/605 PS

Top ausgestatteter (Vollausstattung ohne Soft Close und Keramikbremsen), gepflegter und werksoriginaler (keine Umbauten) Audi RS6 Avant Performance mit Werksgarantie bis 10/22. Neupreis EUR 180.000,- V8 Biturbo - QUATTRO - 8-Gang Tiptronic mit toller Historie (1. Besitz Audi-Vorstandsfahrzeug, 2. Besitz seriöser Geschäftsmann)



### BMW M3 M-DKG AUT. (F80) COMPETITION

**Preis € 79.875,-**

Bj.: 06/18 | 9.700 km | Farbe: austin gelb  
Leistung 331 kW/450 PS

Wir bieten Ihnen hier einen tollen BMW M3 mit Competition Paket und DKG und unglaublichen 450 PS in toller Farbkombination (austin gelb/merino weiß). Das Fahrzeug kommt aus österreichischem Erstbesitz und besitzt absoluten Neuwagen-Charakter. Innenausstattung natürlich in Vollleder, jede Menge Performance Parts (im Werk von € 6.000,-) und eine tolle Ausstattung machen diesen Wagen einzigartig am Markt. Am BMW sind sowohl der Lack als auch die Scheiben keramikversiegelt. BMW Service inkl. bis 04/22 oder 60TKM.

THE CARAGE BY WIESINGER REISEN GES.M.B.H.

GF Wolfgang & Werner Wiesinger | Schacherbergstraße 30 | A-4311 Schwertberg

M: +43 (0) 676 441 44 70 | Mail: [buy@thegarage.cc](mailto:buy@thegarage.cc) | [www.thegarage.cc](http://www.thegarage.cc)

Fahrzeugbesichtigung nach telefonischer Vereinbarung.





Der **i20 N** nimmt nun konkretere Formen an und kommt schon nächstes Jahr auf den Markt. Unter der Haube des kleinen Frontkrazers dürfte ein 1,6-Liter-Turbo mit 204 PS arbeiten. Es ist zu erwarten, dass **Hyundai** den i20 genauso umfassend optimiert wie den i30 N. Ford Fiesta ST, Mini Cooper S, Renault Clio RS, Peugeot 208 GTi, VW Polo GTI und wohl auch Toyota GR Yaris dürfen sich schon mal warm anziehen.



Unter der Haube darf erfreulicherweise wieder der 2,5-Liter-Fünfzylinderturbo einziehen. Gut 410 PS soll die letzte Ausbaustufe dann leisten, stets gekoppelt an das Siebengang-DSG sowie Allradantrieb. Womöglich kommt auch **Audis** kleinster RS mit einem 48-Volt-Mildhybrid System. Angesichts der guten Verkaufszahlen dürfte es auch wieder eine **RS 3** Limousine geben. Los geht es 2021 mit mindestens 60.000 Euro.

## Ausblick: Mehr Power

# Doping erlaubt

Reine Sportwagen werden immer seltener. Die sportlichen Ansprüche setzen immer häufiger und erfolgreicher aufgebrezelte Alltagsmodelle als eierlegende Doping-Wollmilchsau um.







Der neue 333 PS starke **Golf R** ist noch nicht mal auf dem Markt und schon denkt man bei **VW** über eine noch stärkere Version nach. Allzu gerne würden die Fans den brachialen Fünfzylinder aus dem RS 3 unter der Haube sehen, aber Audi legt sich erfolgreich quer. Um auf die aktuelle, aber nicht weniger absurde Benchmark von 400 PS zu kommen, dürfte den 2.0-Liter-Vierzylinder ein E-Motor auf der Hinterachse unterstützen.

Audi bringt den RS 4 nur als Avant, Mercedes den C63 als Limousine und T-Modell. **BMW** hatte bei den M-Modellen als Touring bislang kein Glück. Den **M3** vom Vor-Vorgänger verwarfen die Münchner selbst, der legendäre M5 mit V10 floppete als Touring. Nun kommt der erste M3 Touring ganz offiziell 2022. Unter der Haube wütet der neue 3,0-Biturbo aus X3 M und X4 M. Auch für den M4 sind Ausbaustufen von 480 PS und 510 PS vorgesehen. Für Puristen bleibt es bei Heckantrieb und manueller 6-Gang-Schaltung. Optional sind Allradantrieb und Achtstufen-Automatik verfügbar. In den USA wurde bereits eine Petition gestartet, dass der M3 auch als Touring den Weg über den großen Teich finden soll.



# Ihr Profi für Gastro & Co

# halek



Halek GmbH

Gewerbestraße 4

A-2201 Hagenbrunn-Industriegebiet

**T** +43 (0) 2246/31 25

**F** +43 (0) 2246/34 93

**E** office@halek.at

**www.halek.at**





Test: Alpine A110S

# Superlativ

# A

**MOTORTYP** R4-Turbobenziner  
**LEISTUNG** 292 PS  
**DREHMOMENT** 320 Nm  
**0 AUF 100 KM/H** 4,4 Sek.  
**SPITZE** 260 km/h  
**GETRIEBE** 7-Gang-DKG  
**ANTRIEB** Heckantrieb  
**LEERGEWICHT** 1.114 kg  
**REIFEN** 245/40 R18  
**REICHWEITE** 692 km  
**VERBRAUCH** 6,5 L/100 km  
**TESTVERBRAUCH**  
 8,6 L/100 km  
**CO<sub>2</sub>** 146 g/km  
**KOFFERRAUM** 96+100 Liter  
**PREIS** 71.900 Euro

Alpine A110S

Das Comeback der Alpine A110 schlug in der Sportwagenwelt wie eine Bombe ein. Nun legen die Spezialisten aus Dieppe nach und lassen die S-Version von der Kette.

Schon die zivile Version macht den etablierten Sportlern kräftig Feuer unterm Diffusor. Kein Mischmasch aus Großserienplattformen, dank konsequentem Aluminiumeinsatz fabelhafter Leichtbau, niedriger Schwerpunkt, reichlich mechanischer Grip und eine effiziente Aerodynamik samt glattem Unterboden und hoch funktionalem Diffusor sind die Zutaten zum reinrassigen Sportwagen. Die S-Version legt vor allem motorisch zu. Dank elektronischer Steigerung des Ladedrucks auf 1,5 bar kitzelten die Franzosen weitere 40 PS aus dem 1.8-Turbo raus, welcher

nun auch 400 U/min höher drehen darf. Das Resultat sind 292 PS, welche auf gerade mal 1,1 Tonnen treffen. Dem bereits am Limit werkelnden Getriebe zuliebe beließ man das Drehmoment bei 320 Nm.

## Charmant radikal

Man glaubt es kaum, das Fahrwerk ist noch eine deutliche Gangart straffer, die Reifen einen Zentimeter breiter und die Bremsscheiben sind größer dimensioniert. Schriftzüge und Embleme glänzen in Schwarz. Bremssattelfarbe und Zierrat im Innenraum sind exklusiv in orange gehalten.

Böse knurrt die Flunder, besonders im Kaltlauf. Am besten wechselt man gleich in den Sportmodus und genießt noch mehr Klangvielfalt. Auffallend aggressiv faucht es in den oberen Drehzahlbereichen. Abartig katapultiert das flache Tierchen einen auf Landstraßentempo. Alles darüber offenbart den Unterschied zur zivilen A110. Scheinbar völlig unbeeindruckt schiebt das Gerät einfach ohne Erschöpfungserscheinung weiter geradeaus und dass in einer Vehemenz, die kaum ein Sportler dieser Klasse vollbringt. Wie auf Schienen folgt die Alpine

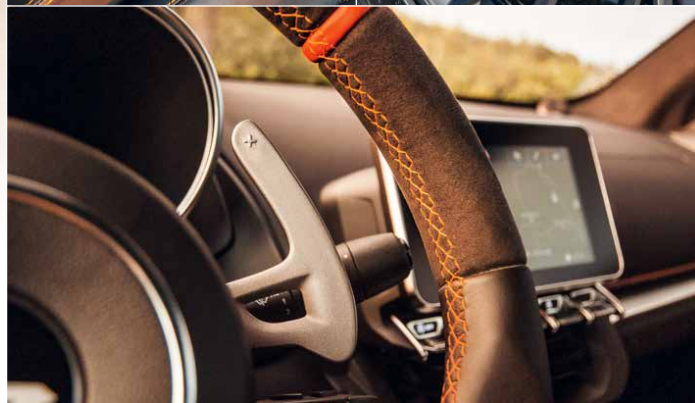


**helvetia** 

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **358,94 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 36,76 €, Kasko 146,16 €, motorbez. Versicherungssteuer 176,02 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbedingungen zu entnehmen.



den Befehlen des Fahrers, die Lenkung ist messerscharf und überrascht immer wieder, wie konsequent der Lenkeinschlag umgesetzt wird. Untersteuern kennt dieses Teil praktisch nicht, man wird förmlich in die Kurve hinein gesaugt.

**Quer siehst du mehr**  
Spätestens im Race-Modus oder bei allen abgeschalteten Fahrhilfen wird deutlich, wie satt die Alpine rein mechanisch auf der Straße liegt. Quer geht auch, muss aber schon mutwillig provoziert werden. Es dauert nicht lange, bis die Grenzen zwischen Mensch und Maschine verschwimmen und man in einen tranceartigen Zustand aufsteigt. Ein Stadium, welches mit deutlich teureren Sportwagen oft nicht mehr erreicht werden kann

und das exemplarisch für die Genialität dieses Autos steht.

**Mach matt**

Perfekt ist natürlich nicht alles. Ablagen oder Handschuhfach sind praktisch nicht vorhanden. Die Schaltwippen drehen sich mit dem Lenkrad nicht mit und sind dafür zu kurz. Blind gesuchte Fensterheber könnten fatal mit dem Handbremschalter verwechselt werden. Ein paar analogere Nebenkomponenten wären schön, wie Radiobetrieb ohne Zündung oder Fensterheber ohne Motorstart. Die Preisgestaltung ist ambitioniert. Satte 12.000 Euro kostet die S mehr, das Carbondach kostet weitere zwei Tausender mehr und für beachtliche 6.800 gibt es unseren Mattlack.

Bernhard Reichel

**Oranges Dekor ist der S vorbehalten. Wer Zugang zum Motor sucht, muss an vielen Schrauben vorbei**

Fotos: Bernhard Reichel





Logos und Schriftzüge hat Trussardi überall platziert

Fotos: Bernhard Reichel

**helvetia** 

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **117,75 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 23,62 €, Kasko 68,21 €, motorbez. Versicherungssteuer 25,92 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.

**Test: Fiat Panda 4x4 Trussardi**

# La bella Panda

Einen Panda Abarth im Stile des 100 HP vermisst die Sportfraktion zwar bis heute, viel stimmiger ist ohnehin die 4x4-Variante – erstmals veredelt von Trussardi

Schmal, wendig, robust, allradgetrieben und simpel konstruiert, die hohe Panda-Population in Berg- und Almregionen ist schnell erklärt. Die tatsächlich geländetauglichen Kletterkünste weiß der Kleinwagen leider nur allzu geschickt zu verstecken.

## Bodenständig

Das von der italienischen Modeschmiede Trussardi gezüchtete Sondermodell ist hingegen viel zu schade für den Umweg über Stock und Stein. Der Mischling aus Panda und Windhund glänzt mit vielen schwarz lackierten Teilen wie Felgen, Unterfahrschutz, Seitenbepan-lungen oder Rückspiegeln. Vorrangig vorgesehen ist die Farbe „Caffe Braun“, wahlweise sogar in matt. Weiß, Grau und Schwarz stehen ebenso zur Wahl. Das bekannte Logo ersetzt großteils die Fiat-Embleme.

Im Innenraum setzt sich dieser Kurs fort. Das Armaturenbrett ist in Wagenfarbe gehalten, die Stoff-Leder-Sitze sehen mit eingesticktem Muster nicht nur edler aus, sie sind ausdünstungstechnisch auch an der richtigen Stelle aus Stoff. Das Fehlen von großem Touchscreen und sonstigen Überdigitalisierungen dürfte viele erleichtern. Kaum übersehbare Knöpfe und Drehregler dres-sieren den Panda. Der Schalt-hebel ist angenehm weit oben platziert. Platz und Ablagen gibt es reichlich, die Getränkehalter sind allerdings auf Cap-puccinobecher ausgelegt.

## Arbeitstier

Vorne schuftet entweder ein 1.2 Vierzylinder-Säugetier oder unser zwangsbeatmeter Zweitöpfer mit 85 PS. Die 4x4-Version ist auch nur mit letzterem kombinierbar. So rustikal das Auto,

so auch der Motor. Der kleine mag Drehzahlen aber letztlich nicht bis zum Ende ausgedreht und hat bis dahin ordentlich Kraft. Der Fahrer wird mit schamlos rotzigem und knurrendem Rasseln belohnt. Lässt man die Fenster offen, rattert es wunderbar wie im Kart. Der Rückspiegel vibriert unter Schnellstraßentempo unaufhaltsam. Im bevorzugten Stadtgehänge fühlt sich der schlanke Panda artgerecht aufgehoben. Der Wendekreis ist genial klein, die Übersicht dank tiefer großer Scheiben, hoher Sitzposition und senkrechten Karosserieabschlüssen grandios. Wer keinen Allrad braucht, spart schnell beim Kauf und Unterhalt.

**Ein herrlich einfaches Auto, das den Alltag vereinfacht, eine Gattung, die wie der Panda leider vom Aussterben bedroht ist.**

Bernhard Reichel



**Fiat Panda 4x4**



**MOTORTYP** R2-Turbo-benziner  
**LEISTUNG** 85 PS  
**DREHMOMENT** 145 Nm  
**0 AUF 100 KM/H** 12,7 Sek.  
**SPITZE** 164 km/h  
**GETRIEBE** 6-Gang manuell  
**ANTRIEB** Allrad  
**LEERGEWICHT** 1.090 kg  
**REIFEN** 175/65 R15  
**REICHWEITE** 479 km  
**VERBRAUCH** 7,3 L/100 km  
**TESTVERBRAUCH** 7,8 L/100 km  
**CO<sub>2</sub>** 116 g/km  
**KOFFERRAUM** 225 Liter  
**PREIS** 21.085 Euro



# DIE STARS DES WINTERS

**SONAX**<sup>®</sup>

MADE IN GERMANY

OFFIZIELLER  
PARTNER  
AUSTRIA SKI TEAM



Wie die Rennsaison heuer verlaufen wird, wissen wir nicht. Unsere Schistars werden viel unterwegs sein. Deswegen vertrauen sie auf Winterscheibenreiniger von SONAX. Denn Sicherheit ist für die ÖSV-Stars wichtig. SONAX wünscht allen eine erfolgreiche Saison und sichere Autofahrten.

[www.sonax.at](http://www.sonax.at)



# helvetia

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **346,91 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 35,83 €, Kasko 159,97 €, motorbez. Versicherungssteuer 151,11 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.



## Test: Renault Megane R.S. Trophy-R

# R wie Radikal

Quer geht nur schwer,  
ist aber auch nicht  
seine Paradedisziplin

Fotos: Bernhard Reichel

Schon seit dem zweiten Megane überflügelt Renault sein Topmodell mit einer Hardcore-Variante stets selbst.



**MOTORTYP** R4-Turbo-  
benziner

**LEISTUNG** 300 PS

**DREHMOMENT** 400 Nm

**0 AUF 100 KM/H** 5,4 Sek.

**SPITZE** 262 km/h

**GETRIEBE** 6-Gang manuell

**ANTRIEB** Vorderrad

**LEERGEWICHT** 1.306 kg

**REIFEN** 245/35 R19

**REICHWEITE** 625 km

**VERBRAUCH** 8,0 L/100 km

**TESTVERBRAUCH**

11,1 L/100 km

**CO<sub>2</sub>** 183 g/km

**KOFFERRAUM** 294 Liter

**PREIS** 60.740 Euro

**Renault Megane R.S. Trophy-R**

Hier gingen die Franzosen keine Kompromisse ein. Alles Unnötige flog raus: Allradlenkung, Rückbank, Heckwischer ... Wohl zum letzten Mal erhalten wir ein Auto ohne Assistenzsysteme. Sperrdifferential, Akrapovic-Titan-Abgasanlage, Diffusor, Brembos, Sabelt-Schalensitze, dünnere Fenster und Semislicks verschärfen das Ganze. Unter der Karbon-Glasfaser-Motorhaube mit funktionellen Luftöffnungen faucht nach wie vor der 1.8 Liter große Turbo-Vierzylinder mit 300 PS und 400 Nm Drehmoment, welcher aber gut 130 Kilo weniger Ballast bewegen muss. Geschaltet wird erfreulicherweise noch manuell.

### Trieb-Werk

Schon der Kaltstart ist akustisch ein Genuss. Warm gefahren

hängt der Motor gierig am Gas. Auf den ersten Metern erspart man den Vorderrädern die Grip-suche. Einmal in Bewegung überrascht der R mit ordentlicher Traktion, wenig Antriebs-einflüssen in der Lenkung sowie einer spürbar geringeren Untersteuerungstendenz als beim normalen R.S. Notfalls lässt das ESP auch großzügig Quergezerr zu. Kraft gibt es reichlich, die Getriebeübersetzung ist perfekt. Im Nassen empfehlen die Reifen den Schongang. Kupplung und Lenkrad arbeiten schön streng. Die Allradlenkung mit immer etwas dezent künstlichem Beigeschmack vermissen wir gar nicht, das Auto fühlt sich sogar agiler an. Die Bremsen sprechen bissig an. Das Fahrwerk ohne Restkomfort ist richtig schön hart.

### Kopfkino

Wichtiger als die beeindruckende erbrachte Leistung ist vor allem das Gefühlserlebnis. Im R wirkt alles viel überspitzter und radikaler. Auch der Klang steigert die Lust. Vor allem in den letzten Drehzahlbereichen macht dieser Megane mit lautem Fauchen kein Geheimnis über den Luftdurchsatz am Endrohr.

**Die Radikalität ist zwar praktisch konkurrenzlos und entsprechend teuer. Von den 500 Stück sind nur 7 Stück für Österreich vorgesehen. Ein Exemplar davon fährt mit dem 30.000 Euro teuren Karbon-Paket vor, welches Karbon-Keramik-Bremsen und Carbon-Räder beinhaltet.**

Bernhard Reichel







## Test: Mazda3 Skyactiv-X 180 GT+

# Komplex perplex

Mazdas neuer selbstzündender Saugbenziner zieht als Mildhybrid im Kompaktmodell 3 ein.

Modisch glatter und angenehm reduziert geriet das Design des neuen 3er. Die Front prägt der große Kühlergrill, die Seite die hochgezogenen Flächen. Allerdings gerieten so die Fenster noch kleiner, was die Übersicht stark einschränkt, wie auch die besonders flach stehende Heckscheibe. Das Heck geriet ebenso zum Designerstück, die hohe Ladekante erfreut hingegen im Alltag nicht jeden.

### Umklammert

Im Innenraum fühlt man sich gleich sportlich umklammert, wie man es sonst vor allem von bayrischen Fahrfreudespendern kennt. Reichlich schwarze Flächen können auch mal zu düster wirken. Die Materialqualität ist an den richtigen Stellen sauber, allerdings dringen gelegentlich einige Vibrationen aus dem Armaturenräger durch

und der reichliche Klavierlack ist leider auffällig schnell zerkratzt. Das Bild der Kamera ist schön breit und in ziemlich feiner Auflösung.

### Diesotto

Zündkerzen gibt es noch. Verschleißenderweise darf der Motor nur mit getretenem Kupplungspedal starten. Das Triebwerk arbeitet mit einer besonders mageren Benzin-Luftmischung. Kurz bevor diese Mischung vor der Selbstzündung steht, wird direkt vor der Zündkerze eine kleinere Wolke mit fetter Mischung eingespritzt, welche gezündet wird und die magere Mischung endgültig kontrolliert mitreißt. In wenigen Situationen wird weiterhin per Zündkerze fremd gezündelt. Im Fahrbetrieb ist davon wenig wahrzunehmen, der Motor verhält sich unspektakulär und

markant auffallend laufruhig. Das Triebwerk wirkt etwas brustschwach und verlangt stets etwas mehr Drehzahl.

### Techniker

Richtig satt ist die sichere Straßenlage. Das Fahrwerk ist angemessen straff und die Schaltung schön knackig und gefällt weiter mit sportlich kurzen Wegen. Die Geräuschdämmung ist hervorragend, der Sound von Bose zugleich gelungen. Mit dem neuen 3 kann man wenig falsch machen, sein Skyactiv-X-Motor ist von der feinsten Sorte, kommt sehr nahe an die faire Werksangabe, allerdings kosten ungefühlte 180 PS im Unterhalt auch ordentlich Versicherungssteuer. Der serienmäßige Allradantrieb ist in gewissen Breitengraden nicht unbedingt von Vorteil.

Bernhard Reichel

**helvetia**

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **187,20 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 27,70 €, Kasko 81,82 €, motorbez. Versicherungssteuer 77,68 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.



**MOTORTYP** R4-Mild-Hybrid-Saugbenziner

**LEISTUNG** 180 PS

**DREHMOMENT** 224 Nm

**0 AUF 100 KM/H** 8,5 Sek.

**SPITZE** 214 km/h

**GETRIEBE** 6-Gang manuell

**ANTRIEB** Allrad

**LEERGEWICHT** 1.542 kg

**REIFEN** 215/45 R 18

**REICHWEITE** 797 km

**VERBRAUCH** 6,2 L/100 km

**TESTVERBRAUCH**

6,5 L/100 km

**CO<sub>2</sub>** 142 g/km

**KOFFERRAUM** 334 Liter

**PREIS** 30.190 Euro

**Mazda 3**

Fesch ist er ja, allerdings auf Kosten der Übersicht. Der Motor ist vor allem für technikaffine Menschen interessant

Fotos: Bernhard Reichel







Schöner Schwede – auch der kleinste Volvo ist sofort identifizierbar  
Fotos: Bernhard Reichel



**MOTORTYP** R3-Turbo-benziner

**LEISTUNG** 129 PS

**DREHMOMENT** 245 Nm

**0 AUF 100 KM/H** 10,9 Sek.

**SPITZE** 180 km/h

**GETRIEBE** 8-Gang-Automatik

**ANTRIEB** Frontantrieb

**LEERGEWICHT** 1.554 kg

**REIFEN** 235/60 R17

**REICHWEITE** 771 km

**VERBRAUCH** 7,3 L/100 km

**TESTVERBRAUCH**

8,6 L/100 km

**CO<sub>2</sub>** 165 g/km

**KOFFERRAUM** 460 Liter

**PREIS** 33.191 Euro

Volvo XC40

## Test: Volvo XC40 1.5 T2 Momentum

# Jungtier

Den Dreizylinder im kompakten XC40 konnte Volvo bereits als neues Einstiegsmodell etablieren, jetzt reichen die Schweden mit dem T2 eine neue Basis mit 129 PS nach.

Im aufgeräumten Innenraum fallen vor allem die edle und saubere Verarbeitung und der große vertikale Monitor auf. Die Türen nehmen auch große Flaschen auf. Platz ist großzügig vorhanden, vor allem in der Breite. Auch im Fond braucht man sich nicht zu verstecken. Bein- und Kopffreiheit sind klassenüblich sogar großzügig, die Ladekante zu hoch.

### Schwebeschwede

Stress bereitet das Kompakt-SUV keinen. Insgesamt fühlt man sich schnell geborgen. Auch der Basis-XC40 stellt eine angenehme Komfortalternative zu manch überhärteten Konkurrenten dar. Die angenehm leichtgängige Lenkung dürfte jedoch gerne mehr Rückmeldung liefern. Der Dreitöpler läuft erstaunlich ruhig und vibrationsarm. Nur

an der Ampel merkt man, wie die Bremsen den Vorwärtsdrang des willigen Motors noch in Schach halten, ehe die Start-Stopp-Automatik ihn erlöst. Im Stadttrevier gibt es reichlich Leistung und Drehfreude, alles darüber hinaus wird dem kleinen Turbo aber merklich mühsamer, vor allem voll besetzt und beladen. Die Dämmung ist ziemlich gelungen, nur ab und zu dringt ein kurzes Knurren oder Pfeifen vom Turbo in den Innenraum.

### Übers Ziel

Die Steuerung über den großen Touchscreen passt eigentlich nicht in Volvos Sicherheitsanspruch. Fast alle Funktionen, darunter sogar Klimatisierung inklusive Umluft finden sich nur noch in Menüs und Untermenüs. Die Berührungsempfindlichkeit ist zwar gut, die Schrift

**helvetia**

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **218,76 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 33,52 €, Kasko 100,13 €, motorbez. Versicherungssteuer 85,11 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.

aber zu klein. Die wenig intuitive Menüführung zielt klar auf die jüngste Smartphone-Generation ab.

Ansonsten ist der XC40 voll mit Sicherheitsassistenten, welche offenbar feinfühlicher arbeiten, unnötige Notbremsungen erleben wir keine mehr. Auch Warntöne nerven nicht mehr, dafür fällt nun, dank eines kurzen Hängers, auf wann die Schleife des Blinkgeräusches von vorne beginnt.

**Der neue Basismotor fühlt sich nicht nach Verzicht an, kennt aber seine Grenzen in der Dynamik und ist auch kein Sparwunder. Mit Allradverzicht obendrein wird der gut bezahlte Stadtkraxler erträglich leichter. Auch schön: Ein Handschalter ist auch noch zu haben.**

Bernhard Reichel

Stressfreies SUV mit neuem aber locker motorisiertem Basismotor. Die Bedienung ist hingegen nicht seine Stärke







# UNVERGLEICHLICH ROBUST.

**ENTDECKEN SIE DEN NEUEN  
FORESTER e-BOXER**



**JETZT BEIM KAUF  
EINES SUBARU  
NEUWAGENS:**

**KOSTENLOSE  
WINTERRÄDER  
SICHERN.\***

**JETZT  
PROBE  
FAHREN**

[WWW.SUBARU.AT/FORESTER](http://WWW.SUBARU.AT/FORESTER)

Folgen Sie uns:



[www.facebook.com/SubaruAustria](https://www.facebook.com/SubaruAustria)



[www.instagram.com/subaru\\_austria](https://www.instagram.com/subaru_austria)

Kraftstoffverbrauch: 8,1 l/100 km (WLTP),  
CO<sub>2</sub>-Emission: 185 g/km (WLTP)

\* Angebot nur gültig für ausgewählte Subaru Winter-Komplettäder bei Neuwagenkauf über offizielle Subaru Partner in Österreich und Zulassung bis 31.12.2020. Ausgenommen Montagezeit. Keine Barablöse. Angebot gültig von 14.09. – 30.11.2020.



# helvetia

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **161,55 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 24,48 €, Kasko 71,76 €, motorbez. Versicherungssteuer 65,31 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.



**Der Capture kann mit schönem Rücken entzücken, der Clio mit angenehmen Proportionen**

Fotos: Bernhard Reichel

## Vergleichstest: Renault E-Tech Captu

# Impulsiv

Mit dem kleinen rein elektrischen Zoe war Renault besonders früh am Start. Nun schieben die Franzosen die ersten elektrifizierten Versionen von Clio und Capture nach.

Technisch basiert das City-SUV Capture auf dem Clio und zum Teil teilen sie sich auch gleich die Hybridtechnik. Beide setzen auf einen 91 PS starken und 1.6 Liter großen Vierzylinder-Turbobenziner als Stammaggregat. Den Clio gibt es nur im herkömmlichen Hybridkonzept und er wird von einem E-Motor mit 49 PS und einem weiteren im Getriebe integrierten 20 PS starken E-Motor unterstützt, welcher ähnlich wie bei Mildhybriden auch als Starter und Lichtmaschine dient. 140 PS Systemleistung sind das stolze Resultat. Obwohl nicht per Ladekabel zwischendurch nachladbar, hat Renault

hier keine Mühen gescheut. Die kupplungslose Automatik ist auf 14 Fahrstufen übersetzt. Stets elektrisch fährt der Clio an, auch rein elektrische Wege sind kurz machbar. Je nach Geschwindigkeit, Fahrstil und Modus schaltet sich der Verbrenner unterstützend oder nur nachladend hinzu, bleibt dabei stets dezent und verschont mit nervenden Aufheulen. Das Getriebe fährt beim Clio mit einer eigenen wählbaren Rekuperationsstellung vor, welche Bremsen fast erübrigt. Trotz netter Systemleistung und kräftigem Drehmomentschub beim Anfahren mutiert dieser Clio nicht zum Sportler, son-



**MOTORTYP** Hybrid-Turbobenziner  
**AKKUKAPAZITÄT** 9,8 kWh  
**LEISTUNG** 159 PS  
**DREHMOMENT** 300 Nm  
**0 AUF 100 KM/H** 10,1 Sek.  
**SPITZE** 173 km/h  
**GETRIEBE** Multi-Mode  
**ANTRIEB** Vorderrad  
**LEERGEWICHT** 1.639 kg  
**REIFEN**  
 215/60 R17 96 H vorne  
 215/55 R18 95 H hinten  
**REICHWEITE** 1.000 km  
**VERBRAUCH** 1,4 L/100 km  
**TESTVERBRAUCH**  
 4,3 L/100 km  
**CO<sub>2</sub>** 32 g/km  
**KOFFERRAUM** 265 Liter  
**PREIS** 33.790 Euro

**Renault Capture E-Tech**





re und Clio

# türkis

dern bleibt stets komfortabel und gelassen.

## Großer Bruder

Der Capture fährt praktisch mit der selben Technik vor, allerdings leistet der Haupt-E-Motor hier 67 PS und der kleinere 34 PS, aber er unterscheidet sich schließlich durch seine Aufladbarkeit an der Steckdose. Somit ist der Capture E-Tech der erste Plug-in von Renault. Auch der Akku ist deutlich dicker, gute 100 Kilo schwer, und unter der Rückbank versteckt. Damit lassen sich gleich mal gute 65 Kilometer rein elektrisch zurücklegen. Der Megane wird übrigens ebenso mit diesem Paket vorgefahren. Spritzig wie ein Zoe sind beide Modelle natürlich nicht. Mit zartem rechten Fuß und Idealbedingungen, lässt sich dieser Wert tatsächlich annähernd erreichen. Mehr als 135 km/h gehen rein elektrisch nicht. Schaltet sich schließlich der Verbrenner

hinzü, kommen wir auf einen Realwert von tollen 2,5 Litern. Lässt sich der Akku allerdings nicht von außen nachladen, landet man im Schnitt auf 4,5 Litern, was immer noch ein Topwert ist. Trotz 0 Prozent Akkustand findet der Capture stets Restenergie zum elektrischen Anfahren.

## Blinder Passagier

Insgesamt wirkt im Capture das gesamte Paket deutlich gereifter und flüssiger. Auch Platz und Übersicht sind natürlich deutlich großzügiger, beide büßen dem Akku zuliebe letztlich merklich Kofferräumvolumen ein. Ebenfalls frisch getestet haben wir zwei neue Helferlein. Der Abstandssensor zeigt nun die Entfernung zum Vordermann auch in Sekunden an, die Benzinpreise der nächsten Tankstelle in der Navikarte stimmten allerdings nie wirklich.

Bernhard Reichel

helvetia

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko ab **131,63 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 22,86 €, Kasko 54,32 €, motorbez. Versicherungssteuer 54,45 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.



Im Innenraum geht es bei beiden sachlich zu, technisch ambitionierter und souveräner fährt der Capture

Fotos: Bernhard Reichel



- MOTORTYP Hybrid-Turbobenziner
- AKKUKAPAZITÄT 1,2 kWh
- LEISTUNG 140 PS
- DREHMOMENT 205 Nm
- 0 AUF 100 KM/H 9,9 Sek.
- SPITZE 180 km/h
- GETRIEBE Multi-Mode
- ANTRIEB Vorderrad
- LEERGEWICHT 1.384 kg
- REIFEN 195/55 R16 87 vorne  
205/45 R17 hinten
- REICHWEITE 900 km
- VERBRAUCH 3,6 L/100 km
- TESTVERBRAUCH 4,7 L/100 km
- CO<sub>2</sub> 96 g/km
- KOFFERRAUM 254 Liter
- PREIS 21.640 Euro

Renault Clio E-Tech



Versicherung inkl. Kasko  
ab **201,78 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 32,37 €, Kasko 101,63 €, motorbez. Versicherungssteuer 67,78 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.



**Test: SsangYong Korando Premium 1,5 AT 4WD**

# Der Underdog



## MOTORTYP

R4 -Turbobenziner

**LEISTUNG** 163 PS

**DREHMOMENT** 280 Nm

**0 AUF 100 KM/H** k.A.

**SPITZE** 193 km/h

**GETRIEBE** 6-Gang-Automatik

**ANTRIEB** Allrad

**LEERGEWICHT** 1.525 kg

**REIFEN** 235/50 R19

**REICHWEITE** 550 km

**VERBRAUCH** 8,7 L/100 km

**TESTVERBRAUCH**

9,9 L/100 km

**CO<sub>2</sub>** 198 g/km

**KOFFERRAUM** 551 Liter

**PREIS** 33.690 Euro

**PREIS TESTWAGEN**

38.690 Euro

**SsangYong Korando**

SsangYong erreicht mit seinem schicken neuen Mittelklasse-SUV das nächste Level, doch die Frage bleibt: Warum sieht man den Korando noch nicht öfter auf den Straßen?

Eine Blitz-Umfrage im Bekanntheitskreis zeigt: SsangYong ist für viele noch immer ein Buch mit sieben Siegeln. Der nach Hyundai-Kia, GM Daewoo und Samsung-Renault viertgrößte Autobauer aus Südkorea hielt sich freilich auch finanziell bedingt in seiner europäischen Erscheinung bislang dezent zurück, oder können Sie sich an eine Werbeanzeige erinnern? Oder wann haben Sie zuletzt einen im Straßenverkehr gesehen? Eben, und das finden wir schade, denn kein anderer Hersteller hat in den letzten Jahren qualitativ so zugelegt wie SsangYong.

nächstgrößeren Rexton angekündigt. Jetzt hat man's aber so verpackt, dass man glatt zweimal hinschauen muss, um den Exoten dahinter zu erkennen. Vorne ein bisschen VW, hinten ein wenig Range Rover. Gefällt der Mix, wird man auch innen erst einmal nicht enttäuscht. Viel Leder, viel glatte Optik und viele Tasten. Bei der Ausstattung hält der Korando in der Klasse voll mit: Rückfahrkamera, Navi, Smartphone-Integration, elektrische Sitzverstellung, Stimmungslichter und eine praktische Trennwand für den Kofferraum.

ist gut im Nehmen, auch was den Verbrauch von immer um die zehn Liter angeht. Dafür hat man sich Gott sei Dank von der Retro-Automatik verabschiedet, die sieht jetzt in der Bedienung besser aus, ist aber immer noch ein wenig faul. Nicht ganz ausgeschlafen ist auch das durchaus schicke Multimediasystem, das sich aber seine Zeit nimmt. Schräg sind die Geräusche, die die üppig vorhandenen Sensoren von sich geben, ganz zu Schweigen vom Blinker. Aber das ist wohl ein Tribut an seine Vorgänger.

## Dick aufgetragen

Das staatsmännische Auftreten des Korando hatte sich beim

## Tribut an die Schrulligkeit

Der 1,5-Liter-Turbobenziner

**Geben Sie ihm eine Chance, er hat sie verdient.**

*Keijo Keke Platzer*





EIN ÖSTERREICHISCHES  
UNTERNEHMEN!

**FORSTINGER**

Besser fahren mit Forstinger



DIE  
**FACHWERKSTATT**  
FÜR IHR **AUTO**

**EINIGE UNSERER SERVICES:**

**HERSTELLER-SERVICE**

**GLAS-SERVICE**

**KLIMA-SERVICE**

**BREMSEN-SERVICE**

**U.V.M.**

**0%**



**FINANZIERUNG**

- ✓ 0% effektiver Jahreszins
- ✓ 12 bis 36 Monate Laufzeit
- ✓ ohne Zusatzkosten
- ✓ ab einem Einkauf von € 299,-
- ✓ Werkstatt-Services jetzt günstig finanzieren!

 **Santander**  
Consumer Bank

Für Vorteilskunden 1x jährlich (unabhängig von Aktionszeiten) nützlich.  
Nähere Infos in Ihrer Forstinger Filiale oder unter [www.forstinger.com](http://www.forstinger.com).



**FACHWERKSTATT**



**REIFEN-  
SERVICE**

- Reifengas
- Wuchten
- Montage
- Depot



Nähere Infos in Ihrer Forstinger Filiale  
oder unter [www.forstinger.com](http://www.forstinger.com).





**Test: Skoda Superb iV Combi**

# Schwer in Ordnung

Wenn es auf die Größe ankommt, braucht sich Škodas Flaggschiff Superb nicht zu verstecken.

**helvetia** 

Ihre Schweizer Versicherung

Versicherung inkl. Kasko  
ab **214,85 €** monatlich\*

\*inkl. Haftpflicht 25,47 €, Kasko 88,6 €, motorbez. Versicherungssteuer 100,78 €, Bonus-/Malus-Stufe 0, Zulassungsbez. Wien; Das Angebot wurde mit mehreren Parametern erstellt. Detailinformationen und die genauen Prämien sind dem jeweiligen Tarif und zugrundeliegenden allgemeinen und besonderen Vertragsbeilagen zu entnehmen.



**MOTORTYP** Plug-In-Hybrid-  
R4-Turbobenziner

**LEISTUNG** 218 PS

**DREHMOMENT** 400 Nm

**0 AUF 100 KM/H** 7,8 Sek.

**SPITZE** 224 km/h

**GETRIEBE** 6-Gang-Automatik

**ANTRIEB** Vorderrad

**LEERGEWICHT** 1.794 kg

**REIFEN** 235/40 R19

**REICHWEITE** 680 km

**VERBRAUCH** 1,7 L/100 km

**TESTVERBRAUCH**

4,5 L/100 km

**CO<sub>2</sub>** 38 g/km

**KOFFERRAUM**

510–1800 Liter

**PREIS** 48.810 Euro

**Skoda Superb iV Combi**

Škodas Flaggschiff bekam nicht nur ein Facelift verpasst, sondern auch den ersten Plug-in-Hybrid (iV) der Marke verbaut. Die Technik kommt aus dem VW Passat GTE und ist grundsolide: ein 1400er-Turbobenziner (156 PS) plus E-Motor (116 PS), der zwischen Getriebe und Verbrenner sitzt. Der E-Motor schiebt von unten an und hilft je nach eingestelltem Hybridmodus auch bei höheren Geschwindigkeiten mit. Der 13-kWh-Akku, praktischerweise platzsparend unter der Rückbank verbaut und nicht unterm Kofferraum, ist in knapp vier Stunden geladen.

## Schickimicki

Überdurchschnittlich ist das Platzangebot für Passagiere und Gepäck, dazu die geraden Flächen für Sperrgut. Vor allem

hinten raus gewinnt der Superb noch einmal ordentlich an Länge, etwa im Vergleich zum kleineren Bruder Octavia. Richtig scharf macht ihn aber erst die Sportline (4.000 extra). Fast hätten wir vergessen, dass Škoda auch Rallyeautos baut ... Ein Spoiler an der Dachkante, dort ein wenig Carbondekor, abgedunkelte Scheiben hinten, veredelte Stoßfänger – nix, was man unbedingt braucht, aber absolut was hermacht. Und dann diese Schalensitze, die ihr bestes für unseren Rücken geben. Nur eine Verstellmöglichkeit für die Nackenstütze gibt's freilich nicht, „Großkopferte“ stehen drüber.

## Gefühllos

Am Entertainment-Paket von Škoda gibt's sowieso nix zu meckern, das merkt man auch

an Kleinigkeiten wie der gemeinsamen Leistung von FM- und Digitalradiosendern. Das Virtual Cockpit ist unaufgeregt und ein nützlicher Ersatz zu Analogtachos. Nur die ein oder andere Ziffer (z.B. Geschwindigkeit) könnte größer sein. Gas- und Bremspedal sind für unser Befinden zu weit rechts angeordnet und mögliches Linksbremsen sehr unbequem. Auch beim Fahren ist die Bremse der einzige Schwachpunkt, das hohe Gewicht und die Einflüsse der Energierückgewinnung kosten Gefühl.

**Einmal den Superb gesehen, wollen Sie keinen Octavia mehr. Acht Jahre Akku-Garantie machen ihn auch als Hybrid auf längere Sicht interessant.**

Keijo Keke Platzer





**Dauertest: Suzuki Swift Sport**

# Der Weg ist das Ziel

Weniger Leistung aber mehr Spaß?  
Ob das zusammenpasst, finden wir  
in den nächsten Monaten heraus.

Mit der milden Hybridkur speckte der 1.4 Turbomotor vier Zylinder 11 Ponys ab, dafür unterstützt ein 14 PS-E-Motor, welcher gleichzeitig Anlasser und Lichtmaschine ersetzt, beim Beschleunigen. Dieser Zusatzboost hält mit seinem Miniakku unter dem Sitz zwar nicht ewig an, dafür aber genau an den richtigen Stellen. Vor allem aus dem Stand heraus zieht der Sport spürbar besser weg. Das ist nicht nur aus sportlicher Sicht angenehmer, sondern ebenso im Alltag.

## Top Kondition

Die Sitzposition ist etwas höher als bei manchem Mitbewerber, man überblickt die Karosserieenden aber wunderbar und gewinnt schnell Vertrauen ins Auto. Einen wunderbaren Kompromiss bietet das Fahrwerk. Es prügelt einen nicht mit obligatorischer pseudosportlicher Härte durch, lässt viel Raum zur Erkundung des Grenzbe-

reiches und bleibt trotz zart spürbaren Wankbewegungen lange neutral. Kurven durchschneidet der kleine Japaner überraschend sauber und für einen Fronttriebler mit erstaunlich wenig Untersteuern.

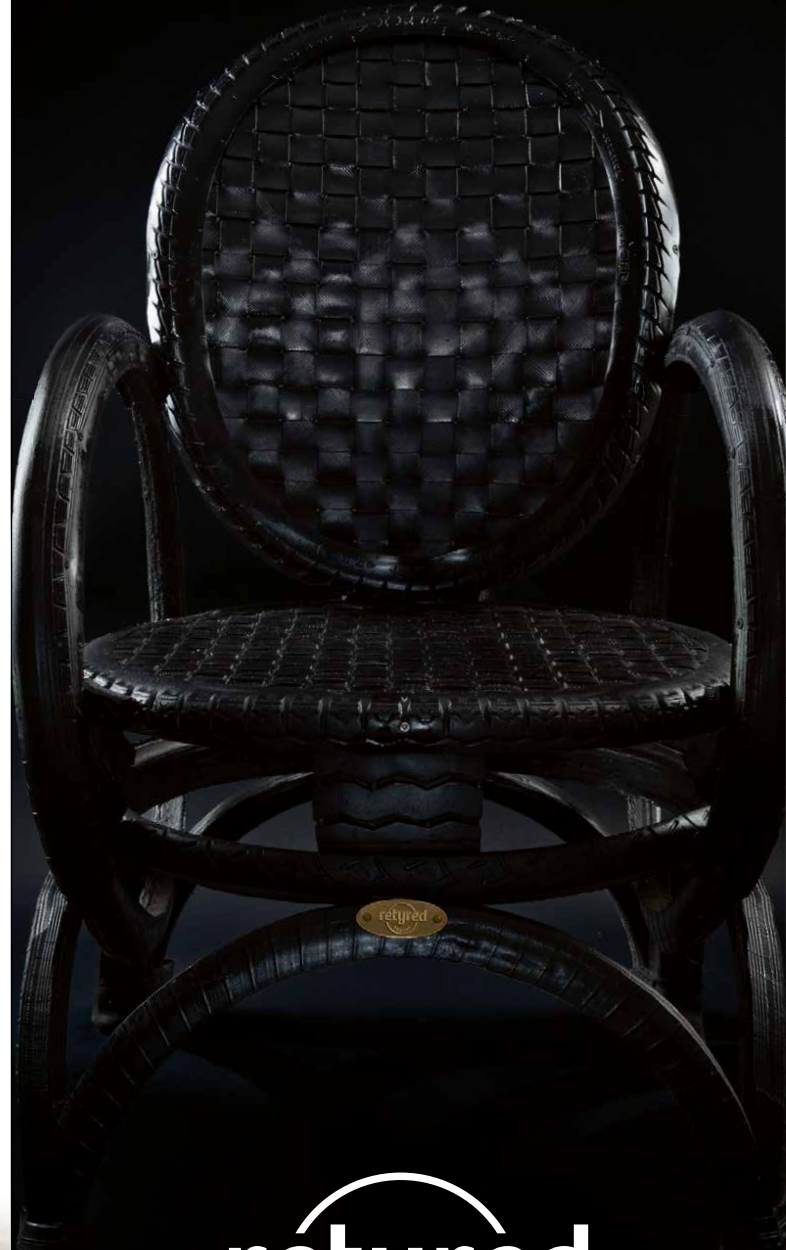
## 6-Gang-Menü

Für den Erhalt des manuellen 6-Gang-Getriebes bedanken wir uns sehr. Trotz einer gewissen Knackigkeit flutscht es sauber in die Gassen. Zum Schaltbetrieb passt der drehfreudige und klangbetonte Turbomotor. Wer diesen lange am Leben halten will, aber gerne mal die sportlichen Attribute im Swift wecken will oder zügig auf der Autobahn unterwegs ist, sollte das Start-Stopp-System manuell deaktivieren, denn nach direkter Vollast tritt dieses in Aktion. Die sonnigen Herbststraßen lassen wir uns mit dem Swift also von keiner Krise verleiden.

*Ildika Biela*



# I AM



retyred  
ORIGINAL

Möbel mit verdächtig guter Kurvenlage.  
Möbel mit Profil.

Think. Rethink.  
[www.retyred.com](http://www.retyred.com)





Neuheiten: **Skoda Enyaq**

# Raumwunder

Überschaubar wie ein Octavia, geräumig ein Superb, die Vorteile eines rein auf Elektroantrieb entwickelten Autos liegen vor allem im Platzangebot.

Kurze Haube und nach vorne versetzte Fahrgastzelle – ein wenig erinnern die noch ungewohnten Proportionen an die Mercedes R-Klasse aber auch rasch an den Plattformsponder VW ID.4. Die sportliche Auslegung übernimmt der Audi Q4. Leistung fließt in den Stufen 150, 180 204 und 265 PS. Der RS leistet 306 PS. Je nach Akkupaket kommt man damit zwischen 390 und 500 Kilometer weit. Serienmäßig werden die Hinterräder angetrieben, Allrad ist für die stärkeren Modellen vorgesehen. Nächstes Jahr folgt eine viertürige Coupé-Version.



## Gescheiterte Projekte: **Dyson Car**

# Kurzschl

Mit dem Ferrari unter den Staubsaugern wurde er weltbekannt. Die Welt staunte nicht schlecht, als Dyson 2017 verkündete, ins Rennen um das beste Elektroauto einzusteigen.

Mit beachtlichen technischen Voraussetzungen und notfalls einem Privatmögen von 18 Milliarden Euro traute man dem Quereinsteiger in der Entwicklung einer eigenen Feststoffakkutechnologie schnell eine Überraschung zu. Trotz Corona-Krise brummte das Stammgeschäft stark, dennoch gab man ein Jahr vor Marktstart nun bekannt, dass das Flüsterauto nicht fertig entwickelt wird. Letztlich scheiterte auch dieses ambitionierte Projekt an den Kosten. Gut 2,8 Milliarden Euro investierte die Firma Dyson in das Elektroauto, welches wenig überraschend ein 2,6 Tonnen schweres und fünf Meter langes SUV werden sollte. Eine in der Karosserie integrierte 150 kWh-Batterie für gut 1.000 Kilometer Reichweite, zwei Motoren, 500 PS Leistung, größtmögliche 24-Zoll-Räder und Platz für bis zu sieben Passagiere waren einige der Punkte im Lastenheft. Startups, Mana-





# USS

ger und Entwickler von Aston Martin, BMW bis Infiniti wurden eingekauft. Um ein wirtschaftlich überzeugendes Produkt auf die Räder zu stellen, hätte

gesamte Projekt zu verkaufen, verliefen leider im Sand. Aber nicht nur in der Akkutechnik wollte Dyson vorlegen, sondern auch mit zahlreichen In-



sich der Kaufpreis allerdings in der Ferrari-Liga abspielen müssen. Das Projekt mit gut 500 beteiligten Mitarbeitern war weit fortgeschritten. Ein eigenes Testgelände und das Werk in Singapur waren bereits in der Vorbereitung. Pläne, das

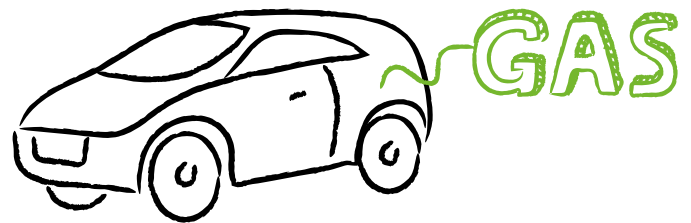
nenraumfeatures und natürlich besonders bei der Luftfilterung. Das Interior war stark reduziert gestaltet, die Bedienung sollte per Lenkradtasten, die Anzeigen über ein riesiges Head-up-Display ablaufen.

*Bernhard Reichel*



Die Revolution im Automobilbau muss bei Dyson dieses Mal leider ausbleiben  
Fotos: Hersteller

## Geben Sie Gas & sparen Sie sich die Hälfte Ihrer Spritkosten – mit einem Erdgasauto.



Erdgasautos fahren entweder mit natürlichem Methan (Erdgas) oder mit erneuerbarem Gas (Biogas) aus Abfällen, Gras oder sonstigen regenerativen Quellen. **Dabei sparen Sie rund die halben Spritkosten und vermeiden gleichzeitig fast die ganzen Stickoxide und den gesamten Feinstaub.** Ihre Geldbörse und die Umwelt werden es Ihnen danken beim Tanken.

Wir geben der Zukunft eine Zukunft.  
InitiativeGas 

[www.erdgasauto.at](http://www.erdgasauto.at)



**Serie: Irrtümer im Straßenverkehr**

# Dürfen Sperrlinien überfahren werden?

Gem. § 9 (1) StVO dürfen Sperrlinien nicht überfahren und Sperrflächen nicht befahren werden. Jedoch gilt ebenso: Das Überfahren einer Sperrlinie ist zulässig, wenn ein Vorbeifahren an einem Hindernis anders nicht möglich ist; dies darf jedoch nur unter Anwendung ganz besonderer Aufmerksamkeit und Vorsicht (unter Umständen Warnzeichen, Einweisen) geschehen (OGH 2Ob393/67; 2Ob114/78; 2Ob307/99g)

Dies bedeutet: hat man ein langanhaltendes Hindernis vor sich, ist das Überfahren der Sperrlinie erlaubt. Dazu zählen insbesondere das Vorbeifahren an Falschparkern, die nicht genug Platz zwischen parkendem Fahrzeug und Sperrlinie lassen; an Fahrzeugen, die eine Panne haben oder auch an einem Unfallwrack sowie an einem Bauschuttcontainer; an Fahrzeugen von Zustelldiensten, vor allem dann, wenn der Fahrer das Fahrzeug verlassen hat oder im Begriff ist, dieses zu verlassen usw.

An einem Fahrzeug der Müllabfuhr oder auch an einem Taxi, das in zweiter Spur hält, darf wohl nur dann unter Missach-

tung der Sperrlinie vorbeigefahren werden, wenn nicht absehbar ist, dass diese Fahrzeuge in kurzer Zeit ihre Fahrt fortsetzen werden.

## Überholen

Einen Radfahrer hingegen darf man niemals über eine Sperrlinie überholen, da es sich nicht um ein „Vorbeifahren“ handelt, sondern um ein sog. „Überholen“ (das stets über Sperrlinien verboten ist)! Ebenso wenig darf man an einem gerade einparkenden Pkw vorbeifahren, indem man die Sperrlinie überfährt.

Kommt es durch das Vorbeifahren über

die Sperrlinie zu einer Kollision mit dem Gegenverkehr, so trifft stets den Vorbeifahrenden das Verschulden, denn das Verbot, die Sperrlinie zu überfahren, dient der Sicherheit aller auf der Fahrbahn jenseits der Sperrlinie befindlichen Verkehrsteilnehmer und insbesondere der des Gegenverkehrs (nicht jedoch des nachfolgenden Verkehrs).

Übrigens: sind Sperrlinien nicht sichtbar (zB aufgrund von Schnee, Schmutz odgl) so gelten sie nicht. Sind Sperrlinien kaum sichtbar, so sind sie immerhin noch sichtbar und behalten ihre Wirksamkeit.

*Ulrich Flatnitzer*



FAHRSCHULE  
BEIM  
AKH

Ulrich Flatnitzer  
Fahrschule beim AKH  
[www.akh.drivecompany.cc](http://www.akh.drivecompany.cc)



Kommentar: Bernhard Reichel

# Die sinnloseste Existenzvernichtung

Seit Jahren stagnieren die Unfallzahlen, so sicher wie heute waren unsere Autos und Straßen aber noch nie. Womöglich zu sicher, Erleuchtungen, warum jemand während dem Lenken einer tonnen-schweren Kraftmaschine überhaupt auf die Idee kommt, etwas anderes zu machen, bleiben aus.



Unheimlicherweise beschleunigt sich die Spaltung der Gesellschaft immer schneller, da scheint es nicht mehr schwer zu fallen Andersfarbige oder Kinder ohne Schutzmaske schnell als akute Gefährder zu verurteilen. Bemerkenswert, wenn man bedenkt, dass die täglichen Gefährder hinter dem Steuer mitten unter uns sitzen und das Automobil als Waffe bereits gegen Millionen Menschen missbraucht wurde.

Ablenkung jeder Art ist eine unkalkulierbare Beeinträchtigung, auch emotionale Gespräche auf allen Sitzplätzen gehören dazu. Beinahe redet man sich die Zeiten schön als das Handy nur am Ohr anlag aber immerhin noch die Augen auf die Straße gerichtet waren. Die Nebenbeschäftigungen nehmen Dimensionen an, die kaum noch rational erfassbar sind und einer Sucht gleichen.

Wer sich eine Sekunde ablenkt, legt bei Tempo 50 gleich mal 14 Meter blind zurück. Drei Wagenlängen, in denen viel passieren kann. Bei doppelter Geschwindigkeit sind es entsprechend doppelt so viele Meter bei zeitgleich drastisch höherem Bremsweg. Tragischerweise bleibt es doch selten bei nur einer Sekunde.

Völlig unterschätzt ist nicht nur die tatsächliche Zeit der Ablenkung, sondern vor allem jene bis man die Situation wieder im Blick hat, eine potentielle Gefahr aus verschiedenen Situationen erkennt und auch noch die richtige Aktion setzt. Hier addieren sich gleich krasse fünf Sekunden hinzu.

Das Tippen einer Nachricht erhöht das Unfallrisiko um satte 1200 Prozent. Es wird gesurft, gechattet, gemailt, was das Zeug hält. Vor allem Nachts wird ein neuer Trend offensichtlich, dass immer mehr Verkehrsteilnehmer während der Fahrt per Smartphone eine Serie oder einen Film streamen. Auf sozialen Plattformen boomen selbstgedrehte Videos, wie am Steuer eine Pizza geschnitten wird, man beide Füße aus dem Fenster hängt oder sich gar die Augen verbindet.

Weniger einfach vermeidbar ist die zugemutete Ablenkung beim Bedienen moderner Autos. Weil's besser aussieht und günstiger ist, verschwinden schon essentielle Funktionen in Untermenüs, bis im Extremfall nur noch für die Warnblickanlage eine Taste übrig bleibt oder gar der Scheibenwischer nur noch per Touchscreen regulierbar ist. Letzter Fall wurde allerdings einem Unfallfahrer zum Verhängnis. Ein deutsches Gericht in Karlsruhe sah das Handeln als „vorschriftswidriges Benutzen eines elektronischen Gerätes“. Dieses Urteil könnte zu einem gewichtigen Gegenpol bei zukünftigen Interieurplanungen werden.

Blindfahrer sind keine Einzelfälle mehr, sondern beschränkte tägliche Existenzvernichter. Altruismus, Reife, Vorbildwirkung, Selbstreflexion und Einschätzung sind ihnen fremd. Ohne die aktuell prominente Eigenverantwortung und polizeiliche Präsenz wird es auch hier nicht gehen. Keine einzige Nachricht kann es Wert sein, das eigene Leben und das der anderen zu riskieren.

Bernhard Reichel





Starkes Trio für den Winter:  
Sonax „AntiFrost&KlareSicht“, „KunststoffPfle-  
ge“ und „ScheibenEnteiser“

Sonax: **Pflegetipp**

# Sicher durch den Winter

Um in der kalten Jahreszeit den Durchblick zu behalten, sollte man im Winter nicht nur auf Scheibenfrostschutz setzen. Die Ideallösung ist eine Kombination aus Frostschutz und Scheibenreiniger.

Wer von uns kennt das nicht, dass bei schlechten Witterungsverhältnissen die Reinigung der Scheiben oft zur Qual wird. Man kann sprühen und wischen so viel man will, das Ergebnis beeinträchtigt dann manchmal mehr die Sicht als vorher – Schlieren, Schlieren und noch einmal Schlieren. Lästig und zudem gefährlich, der Schlierfilm auf der Scheibe beeinträchtigt die Sicht und damit auch die Sicherheit.

## Klare Sicht und guter Duft

Selten aber doch kommt unsere Redaktion bei den Testautos in die Verlegenheit, selbst Scheibenfrostschutz nachzufüllen zu müssen. Und da wir hier schon die abenteuerlichsten Sachen gekauft haben – und in der Regel damit alles andere als zufrieden waren – vertrauen wir seit Jahren auf „AntiFrost&KlareSicht“ von Sonax. Einmal zufällig gekauft und vom ersten Wisch weg waren wir überzeugt. Und weil sauber heutzutage schon wieder zu wenig ist, setzt man beim Marktführer auch auf guten Geruch – heuer wieder auf Zirbenduft! Selbstredend

auch unbedenklich für Lack, Gummi- und Kunststoffteile, somit auch ideal für XENON-Scheinwerfer und Kunststoffstreuscheiben in Klarglasoptik. Ebenfalls wichtig: „AntiFrost&KlareSicht“ ist fächerdüsentauglich und natürlich umweltschonend! Den Sonax Scheibenreiniger- & Forstschutz gibt es im praktischen (3 Liter Gebinde, leicht zu befüllen und platzsparend zu entsorgen) Standbodenbeutel und er trotzt der Kälte bis minus 20 Grad.

## Weitere wichtige Wintertipps

Noch vor dem ersten Frost sollten auch die Türschlösser (Schlossfit) und -dichtungen (Gummi Pfleger) behandelt werden, dann frieren diese auch bei großen Minusgraden nicht gleich zu. Und wenn doch, dann sollte man einen Schlossenteiser zur Hand haben – also nicht ins Handschuhfach legen, sondern in die Manteltasche stecken! Sämtliche Produkte dafür gibt es natürlich auch von Sonax, dem Spezialisten für Autopflege – [www.sonax.at](http://www.sonax.at)



# ICH steh zu mir. Punkt.

**ICH SHIRT,  
denn du  
hast nur  
ein Leben!**



ICH steh zu mir. SHIRTS für Männer & Frauen & Kids erhältst du bei „retyred“ im G3 Shopping Resort Gerasdorf, „Wolkenfrei“ in Stockerau, „Surf´n PD City„ in Podersdorf, „Genusshex“ in Groß-Enzersdorf & online.

**Webshop | [www.ich-shirt.at](http://www.ich-shirt.at)**

© C. STACH





## Tipp vom Anwalt

# Auto gestohlen – Eigentum weg?

Es ist bereits ärgerlich genug, wenn das vor Kurzem angeschaffte Auto gestohlen wird. Noch ärgerlicher ist es, wenn es wiederauftaucht, man es aber nicht mehr zurückbekommt, weil nun ein anderer rechtmäßiger Eigentümer ist.

„Schuld“ daran ist § 367 ABGB, der den gutgläubigen Eigentumserwerb regelt. Diese Regelung verschafft einem Käufer unter Umständen auch dann Eigentum, wenn es sich um eine ursprünglich gestohlene Sache handelt.

Diese spezielle Art des Eigentumserwerbs ist in drei Fällen möglich. Der erste Fall ist, wenn das Fahrzeug im Rahmen einer öffentlichen Versteigerung verkauft wird. Im zweiten Fall wird das Fahrzeug, das zum Betriebsvermögen eines Unternehmers gehört, von diesem an eine dritte Person weiterverkauft. Im dritten und letzten Fall wird das Fahrzeug von einem Vertrauensmann des letzten Eigentümers (also jemandem, dem das Fahrzeug vom Eigentümer anvertraut wurde) an eine dritte Person verkauft. Dass Ihr gestohlenen Auto versteigert wird, ist in der Praxis ebenso wenig wahrscheinlich, wie der Fall, dass Ihr Freund, dem sie kurz mal Ihr Auto geliehen haben, dieses verkauft. Am praxisrelevantesten ist somit der Fall, dass Ihr Auto nach dem Diebstahl von einem Unternehmer (im Regelfall einem Fahrzeughändler) an den neuen Eigentümer verkauft wird. Der

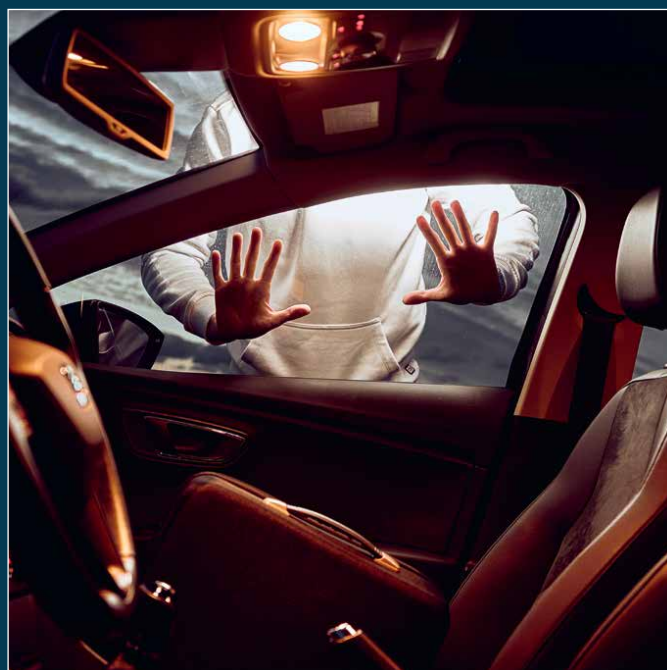
Unternehmer muss aber nicht zwingend Fahrzeughändler sein, es reicht aus, wenn das Fahrzeug zu seinem Betriebsvermögen gehört hat. Damit der neue Eigentümer am gestohlenen Fahrzeug auch Eigentum erwirbt, müssen folgende Voraussetzungen erfüllt sein: Neben einem

in die Fahrzeugdokumente Nachschau hält. Im Regelfall wird das der Typenschein sein. Erst wenn sich daraus nicht eindeutig das Eigentum des Verkäufers ergibt, ist es ratsam, sich den Kaufvertrag mit dem Vormann des Verkäufers vorlegen zu lassen. Bestehen keine Gründe, an

tum an dem Ihnen gestohlenen Fahrzeug erwerben.

Sind alle oben genannten Voraussetzungen erfüllt, sind nicht mehr Sie, sondern der Käufer nunmehr der neue Eigentümer des Autos. Gleichzeitig mit seinem Eigentumserwerb erlischt Ihr Eigentum. Ihnen bleibt dann grundsätzlich nur die Möglichkeit, sich am Dieb schadlos zu halten. Was im Regelfall ein schwacher Trost ist, da dieser selten gefasst wird. Unter gewissen Umständen ist auch ein Vorgehen gegen den Fahrzeughändler denkbar, allerdings nur, wenn dieser beim Ankauf besonders unachtsam war.

Sollten Sie über eine Versicherung verfügen, bei welcher der Fahrzeugdiebstahl mitversichert ist, hält sich mindestens der finanzielle Schaden in Grenzen. Ärgerlich kann es allerdings auch für den neuen Eigentümer werden, nämlich dann, wenn das Fahrzeug in die Fahndungsliste eingetragen ist und beim neuen Eigentümer von den Behörden sichergestellt wird. Dieser hat zumindest die Möglichkeit, sich am Fahrzeughändler schadlos zu halten, da diese im Regelfall nicht so schnell verschwinden wie Diebe.



gültigen Kaufvertrag muss der neue Käufer redlich (vereinfacht ausgedrückt: nichts ahnend) sein.

Um redlich zu sein, reicht es grundsätzlich, wenn man

der Eigentümereigenschaft des Verkäufers zu zweifeln, sind weitere Nachforschungen nicht notwendig, und der Käufer kann aufgrund seiner Redlichkeit gutgläubig Eigen-





***#wirstartenwiederdurch***

**[WWW.SALZBURGRING.COM](http://WWW.SALZBURGRING.COM)**



Tipp – **FORSTINGER** 

# Wer hat, der hat

**Forstinger bietet eine große Auswahl an Marken-Reifen zu TOP Preisen**

Die größte Autozubehör-Kette Österreichs mit angebundener Fachwerkstätte bietet ihren Kunden Winterreifen unterschiedlichster Marken an. Wer die Wahl hat, hat die Qual – doch mit der kompetenten Beratung der Forstinger-Mitarbeiter erhält man über alle Reifenmarken wertvolle Informationen, die man beim Reifenkauf wissen sollte. Zudem bietet Forstinger Angebote, welche den rechtzeitigen Umstieg auf Winterreifen besonders attraktiv machen. Umso früher der Umstieg erfolgt, desto günstiger wird's und in der Fachwerkstatt ist nur mit kurzen Wartezeiten zu rechnen. Günstige Teilzahlungsmöglichkeiten erleichtern oft den Reifenkauf.

## Sicher ist sicher

Wonach soll man sich beim nächsten Winterreifenkauf konkret richten? Die

EU-Klassifizierung für das Bremsverhalten bei Nässe, sowie Schnee und Eis sollten die wichtigsten Kriterien sein, aber auch Rollwiderstand und Lärmemissionen sind nicht zu vernachlässigen. Mit dem EU-Reifenlabel, welches bei jedem in der EU verkauften Reifen Auskunft über die Qualität im Hinblick auf diese drei Schlüsselkriterien gibt, lassen sich unterschiedliche Reifen auf einen Blick vergleichen.

## Reifenhotel

Die Vorteile liegen auf der Hand: Zu Hause spart man sich Platz, zweimal im Jahr die Arbeit die Reifen ein- und auszuladen, um zum Reifenwechsel zu fahren, und es ist zudem sicher und günstig. Eine Investition, die sich in jedem Fall lohnt. Mehr dazu in jeder Forstinger Filiale oder auf [www.forstinger.com](http://www.forstinger.com)

## Die Vorteils**karte**

...ist ein „must have“ für Forstinger-Stammkunden und solche, die es noch werden möchten – außer Sie wollen die vielen Vorteile, die sich sehen lassen können, nicht nutzen:

- bis zu 10% Jahresbonus
- ausgewählte Fachwerkstatt-Dienstleistungen gratis\*
- monatliche Vorteils-Angebote
- 0% Finanzierung 1x jährlich
- Geburtstagsüberraschung
- Newsletter-Angebote
- Und das alles zum Nulltarif

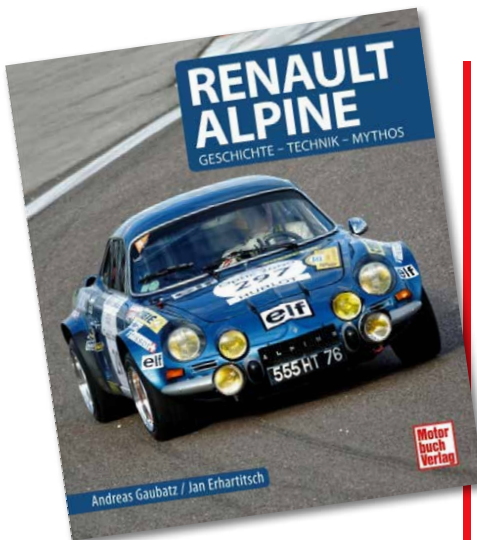
\*Winter- und Sommercheck, Wischertausch, Flüssigkeitscheck, Batterieprüfung, Lichtercheck, Fehlerspeicherabfrage, (2x jährlich) Montage von Trägersystemen (wenn bei Forstinger gekauft), Radioeinbau bei Vorverkabelung (max. 1 Stunde, exklusive Zubehör)





Andreas Gaubatz / Jan Erhartitsch „Renault Alpine“

224 Seiten, 391 Fotos und Abbildungen,  
Format 26,5 x 23,0 cm, gebunden, Schutzumschlag  
35,90 Euro (ISBN 978-3-613-03797-7)  
Motorbuch-Verlag, Stuttgart



## Buchtipps Renault Alpine

Zwei Autoren widmen sich den legendären Kunststoff-Coupés, welche in den 60ern und 70ern motorsportlich hoch erfolgreich waren und letztlich 1973 auch den Rallye-Weltmeistertitel einfuhren, sowie allen folgenden Modellen bis in die Mitte der 90er. Der Bogen spannt sich von den frühen und kleinen A106-A108- und A110-Typen bis zu den A310- und A610-Modellen.

Auf die neue A110 und die jüngsten Conceptcars wurde ebenso nicht vergessen. Auch auf die in Dieppe montierten Renault-Modelle wird eingegangen, wie etwa den Sport Spider oder den Clio in den spaßigen Versionen Williams, RS und natürlich V6. Lesenswert, detailreich und deutsch, was unter den vielen Alpine-Büchern nicht selbstverständlich ist.

## Neue Markenlogos Minimalismus

Auch im Jahr 2020 erneuern die Hersteller weiter ihren Markenauftritt. Ein gutes Logo muss sich jederzeit aus dem Gedächtnis ohne grobe Hilfsmittel auf eine Papierserviette hinkritzeln lassen. Dramatische Schatten, Farbverläufe oder transparente Effekte modernisierten Anfang des Jahrtausends praktisch jeden Markenauftritt. Die Wirkung funktionierte teils bis



heute, digitale Effekte beeindruckten aber heute nicht mehr jeden. Ein Schritt zurück zum minimalistisch reduzierten Flat-Design bringt uns neue Frische. Jüngst reduzierten BMW, Nissan und VW das Design des Markenlogos und nahmen die dreidimen-

Ulli Taubert & Andreas A. Berse: „Die Revell-Story“

176 Seiten, 467 Fotos und Abbildungen,  
Format 22,0 x 24,6 cm, gebunden, Schutzumschlag  
30,80 Euro (ISBN 978-3-667-11399-3)  
Delius Klasing Verlag, Bielefeld



## Buchtipps Die Revell-Story

Das ordentlich und liebevoll bebilderte Buch erzählt die Geschichte des 1956 gegründeten deutschen Revell-Sprösslings und dessen schrittweiser Lösung von der amerikanischen Basis. Die erste Hälfte umfasst eine Chronologie, stets im Kontext mit dem legendären Katalog und damaligen Neuheiten. Das Charmante ist dabei die persönliche und engagierte Perspektive von Ulli Taubert und Andreas A. Berse. Taubert ist der Firma seit fünfzig Jahren verbunden und hat als Entwicklungschef das Portfolio über Jahrzehnte geprägt. Andreas A. Berse ist seit drei Jahrzehnten Chefredakteur der Fachzeitschrift „Modell Fahrzeug“ und weiß, wovon er spricht.

Das weitere Ergebnis der Recherchen der beider Kenner sind viele Überraschungen, Enthüllungen und exklusive Fotos von lange verschollenen Bausatzraritäten, auch die spannende Entwicklung und teils turbulente, sowie immer wieder unsichere

Unternehmensgeschichte ist lesenswert. Auch die Ausflüge ins H0-Segment waren nicht jedem bekannt. Untermalt wird das ganze noch mit kuriosen Geschichten und Kapiteln, etwa wenn der amerikanische Geheimdienst anklopft und sich immer wieder dafür interessierte, woher man so manches Detail wissen könne oder wie sich über den Ersatzteilservice manch dreiste aber kreative Modellbauer versuchen, einen ganzen Bausatz zu erbetteln. Dazu gibt es interessante Detailberichte, Menschliches, Einblicke in Zahlen oder wie Bausätze und Fertigmodelle entwickelt und produziert werden.

Das Buch ist mit viel Liebe geschrieben. Man spürt das liebevolle Engagement und die Verbundenheit der beiden Autoren und auch an Einblicken, Details und tollen Informationen mangelt es nicht. Eine englische Version ist ebenfalls verfügbar.



sionale Wirkung heraus. Audi, Mini oder Opel machten es erfolgreich vor. Kia folgt in Kürze.

An den Autos bleibt es allerdings bei den bewährten dreidimensional geformten Emblemen und im Falle von BMW auch beim schwarzen Ring,



während die Bayern bei der restlichen Markenkommunikation auf ein transparentes Design setzten. Gegen den Trend wird sich allerdings Peugeot bewegen und dem nächsten 308 ein völlig neues Logo im Retro-Wappen-Design montieren, wie erste Erlkönige bereits verraten.

Bernhard Reichel



## Koleos

Dass Renault ein Faible für Raumfahrzeuge hat, ist bekannt, die Charakteristik eines Mondfahrzeuges aus dem Designerstift zu schütteln, mag nicht einfach gewesen sein. Das Conceptcar könnte auch heute noch unhinterfragt als frisch entworfene Studie auf einer Messe durchgehen. Tatsächlich ist die Mischung aus SUV-Vorläufer und Van auch schon gute zwei Jahrzehnte alt. Vom deutlich späteren gleichnamigen SUV blieb allerdings nur der Name übrig.



## Conceptcars by Renault

# Chili Baguettes

Wir werfen einen weiteren Blick auf die vergangenen und wilden Kreationen des französischen Conceptcar-Spezialisten Renault.



## Espace F1

Der Espace legte ziemlich erfolgreich praktisch den Grundstein heutiger europäischer Familienvans. Entsprechend stolz zelebrierte Renault das Konzept mit gewagten Formen. Das Van-Coupé Avantime schaffte es gar in die Serie. Das F1 Concept aus 1995 war an Extremismus und Extravaganz aber nicht zu toppen. Der 3,5-Liter-V10 mit abartigen 810 PS wurde direkt aus dem 1993er-F1-Renner zwischen die Rücksitze verpflanzt. Diese Schallensitze sind aber kaum komfortabel. Der Klang ist unerträglich laut, der Innenraum schnell mal 60 Grad heiß. Der Van, der in irrwitzigen 2,8 Sekunden auf 100 km/h beschleunigt, blieb ein Einzelstück.



## Twizy Sport F1

Aus absolut zweckorientierten Reisemitteln ziemlich wilde Kreationen zu schaffen, damit kennt sich Renault aus. Entsprechend schien es nur logisch, aus dem exzentrischen Twizy auch eine F1-Version abzuleiten. Klassisch lackiert, breite Slicks, Flügel, Spoiler und Verbreiterungen überall treffen auf 100 PS Systemleistung. Beim Sport F1 Concept wird der Serienmotor durch einen zweiten tatkräftig unterstützt, sofern der dank Bremsenergierückgewinnung immer gut geladen ist.



## Wind

Ein französischer MX-5 sollte es werden. Das 850 Kilo Leichtgewicht war 3,8 Meter kurz und die 137 PS, aus einem 2.0 Vierzylinder, harmonisierten 2004 mit einem kitschfreien und charmanten Frohdesign. Knackige und kurze Überhänge trafen auf klassische Proportionen, welche der spätere und gleichnamige offene Twingo-Ableger schmerzhaft vermissen ließ. Der Zweisitzer mit nach hinten schwenkbarem Hardtop verpasste 2010 die Cabrio-Coupé-Trendjahre deutlich.

## Twin Run

Vor allem die auf Mittelmotor und Heckantrieb umgerüsteten Kleinwagen R5 Turbo und Clio V6 gönnten sich die Franzosen und brachten diese absolut verrückten Boliden auch tatsächlich auf die Straße. Der Twin Run setzte diese Tradition fort, blieb aber bei heutigem Kalkulationsdruck ein optischer Vorbote auf den aktuellen Twingo. Hinter den Sitzen tobte ein frei saugender 3,5-Liter-V6 mit 320 PS und 380 Nm, welcher das Einzelstück in 4,5 Sekunden auf Tempo 100 wuchtete.





Feature - KTM Motohall

# Erlebnis Orange

Mit der Motohall hat KTM in Mattighofen, nur einen Steinwurf vom Gründungsort des Unternehmens entfernt, 2019 eine orange Erlebniswelt für Zweirad-Enthusiasten geschaffen. Motor&more hat sich die neue Biker-Pilgerstätte näher angesehen.

## KTM Motohall

Adresse: KTM Platz 1,  
5230 Mattighofen

### Öffnungszeiten:

Mittwoch bis Sonntag  
von 9 bis 18 Uhr

### Öffnungszeiten

Innovation Lab:  
Freitag 14-16 Uhr,  
Samstag/Sonntag  
11-13 und 14-16 Uhr

### Öffnungszeiten

Restaurant Garage:  
[www.garage-mattighofen.com](http://www.garage-mattighofen.com)

### Eintrittspreise:

Erwachsene 10 Euro  
(ermäßigt 7 Euro),  
Kinder bis 14 Jahre  
freier Eintritt,  
Familienticket 25 Euro

### Führungen:

(zzgl. Eintrittspreis):  
Geführte Tour  
5 Euro pro Person  
Individuelle Tour  
90 Euro pro Gruppe bis  
20 Personen

### Anfragen:

[info.motohall@ktm.com](mailto:info.motohall@ktm.com)

### Website:

[www.ktm-motohall.com](http://www.ktm-motohall.com)





Radikal wie die KTM-Bikes ist auch die Architektur der Moto-hall mit ihrer innovativen Konzeption ausgefallen. Eine spannende Metallkonstruktion in Form einer Reifenspur symbolisiert die Dynamik des weltweit bekannten Unternehmens aus dem oberösterreichischen Innviertel und setzt gleichzeitig ein architektonisches Ausrufezeichen für das 10.000 m<sup>2</sup> große Areal.

### Vergangenheit und Gegenwart

Inhaltlich ist die KTM-Marktwelt weit mehr als nur ein klassisches Motorradmuseum geworden. Neben der beein-

druckenden Geschichte des Zweirad-Produzenten geben die über 100 „ready to race“-Exponate einen spannenden Einblick in die Gegenwart – und das auf einer Fläche von rund 2600 Quadratmetern. Neben den tollen Ausstellungsstücken in makellosem Zustand sorgt Interaktivität in vielen Bereichen für ein überaus kurzweiliges Erlebnis.

### Erlebnisparkours

Die Ausstellungsarchitektur – Grafik, Licht, Medien und inhaltliche Konzeptionen – sprechen freilich die Sprache von KTM, was aber kein Nachteil sein sollte. Die Besucher werden



[www.autosocken.at](http://www.autosocken.at) - voll im Trend

# Geile Socke

Wir tragen sie alle, egal ob Mann oder Frau. Die Rede ist von Socken und wer glaubt, dass man auf diesem Sektor schon alles gesehen und getragen hat, der irrt!

Inspiriert von der größten Leidenschaft des Mannes, dem Automobil, gibt es jetzt auch in Österreich einzigartige Sockenmodelle. Die erste Kollektion des portugiesischen Sockenherstellers verneigt sich dabei vor einigen der größten Ikonen des Automobildesigns und lässt die Herzen derer höher schlagen, die sprichwörtlich Benzin im Blut haben. Die Ideen dazu zieht man aus den Designs von markanten Fahrzeugteilen, Sitzmustern, aber auch legendären Lackierungen – speziell aus dem Rennsport.

### Bequem und einzigartig

Einzigartig allein ist in heutigen Zeiten aber zu wenig, ein guter Tragekomfort daher ein absolutes Muss. Die schnelle Fußbekleidung besteht aus 80 Prozent reiner Baumwolle, 17 Prozent Polyamid und 3 Prozent Elasthan und verfügt über keine Nähte. Damit sind die Auto-Socken nicht nur schön, sondern auch überaus bequem. 10 Euro kostet das Paar, ab sofort unter [www.autosocken.at](http://www.autosocken.at) zu haben. *W.E. Randerer*







durch die drei Ausstellungsebenen geführt. Dabei werden die Kernwerte der Marke eindrucksvoll inszeniert – vom Designprozess über die Skizze bis zum fertigen Produkt. Animationen veranschaulichen dabei technische Details.

### Gänsehaut-Feeling

Rund 70 Straßen- und Offroad-Maschinen, in einer angedeuteten Steinkurve eindrucksvoll präsentiert, begleiten die Besucher zum Höhepunkt der orangenen Ausstellung: den Heros of Racing. Dort stehen die KTM-Motorsporthelden lebensgroß neben ihren Renngeräten, eine 360-Grad-Projektion zollt ihnen mit überaus dynamischen Bildern den gebührenden Tribut und sorgt in der Regel für echtes Gänsehaut-Feeling bei den Besuchern.

### Rookies on Tour

Natürlich hat KTM auch auf unsere Kleinen nicht vergessen: Der Rookie-Parcours ergänzt den Rundgang und über alle Ausstellungsebenen hinweg können die Kids ihre Eindrücke und Erlebnisse in einem Booklet dokumentieren und sich dieses natürlich als Erinnerung mit nach Hause nehmen. Und dann wäre da noch die Möglichkeit, sich im Innovation Lab an neuen Technologien wie Virtual Reality, 3D-Drucker oder La-

serplotter zu versuchen. Der Kreativität der Kleinsten ab sechs Jahren werden in der KTM Motohall keine Grenzen gesetzt.

### Profis unter sich

Im Untergeschoß erwartet die Technik-Freaks dann noch ein wahres Highlight: In einer „lebenden Werkstatt“, in der auch die Restaurationen von Expertenhand durchgeführt werden, kann man nicht nur den Werkstattprofis über die Schulter blicken, sondern mit diesen auch in ein fachkundiges Technik-Gespräch einsteigen. Fachsimpeln auf Augenhöhe sozusagen!

### Gebührendes Finale

Auch ein Fan-Shop darf in der orangenen Erlebniswelt nicht fehlen, um das Fan-Herz noch einmal höher schlagen zu lassen. Auch ohne Ticket und selbstverständlich barrierefrei erreichbar, gibt es vom Kapperl über Blechschilder eine Vielzahl von KTM-Goodies zu erwerben. Um die gewonnenen Eindrücke noch einmal vor Ort nachwirken zu lassen, empfiehlt es sich in der „Pit Box“ oder im Restaurant „Garage“ noch ein kühles Getränk oder einen Imbiss einzunehmen, um dann gestärkt die Heimreise antreten zu können.

Gerald Hruza

Von den orangenen Anfängen über die Motorrad-Helden und die lebende Werkstatt bis zum interaktiven Erlebnis – ein paar Highlights der KTM-Motohall (v.o.n.u.)

Fotos: iammrshit





**JETZT TICKETS SICHERN!**  
**PROJEKT-SPIELBERG.COM**



# MOTORRAD GRAND PRIX VON ÖSTERREICH 2021

13. – 15. AUGUST\* // RED BULL RING

**#AUSTRIANGP**

\*Änderungen vorbehalten / Vorbehaltlich Bestätigung durch FIM





5  
JAHRE  
GARANTIE

# FORD PUMA



## GRÖSSE IN BESTFORM

Der neue Crossover SUV verbindet dynamisches Design, die innovativsten Technologien von Ford und optimales Raumangebot in einem Auto. Die Ford MegaBox im Kofferraum bietet Ihnen zusätzlich 80 Liter Stauraum und macht den Ford Puma zum echten Raumwunder.

BEI LEASING JETZT AB € 16.990,-<sup>1)</sup>

*Ford*

BEREIT FÜR  
MORGEN

Ford Puma: Kraftstoffverbrauch kombiniert 4,5 – 6,5 l | CO<sub>2</sub>-Emission kombiniert 118 – 147 g/km (Prüfverfahren: WLTP)

Symbolfoto. 1) Unverbindlich empfohlener, nicht kartellierter Aktionspreis (beinhaltet Importeurs- und Händlerbeteiligung sowie Ford Credit Bonus und Versicherungsbonus) inkl. USt, NoVA und 5 Jahre Garantie (beginnend mit Auslieferungsdatum, beschränkt auf 100.000 km), gültig bis 30.09.2020 bei Ford Credit Leasing in Verbindung mit dem Abschluss des Vorteilssets (Haftpflicht-, Vollkasko-, Insassenunfall- und/oder Rechtschutzversicherung) der Ford Auto Versicherung (Versicherer: Garanta Versicherungs-AG Österreich). Berechnungsbeispiel am Modell Puma Cool & Connect 5-Türer 1,0l EcoBoost 95PS: Barzahlungspreis € 16.990,-, Leasingentgeltvorauszahlung € 5.097,-, Laufzeit 36 Monate, 10.000 Kilometer/Jahr, Restwert € 10.500,-, monatliche Rate € 68,78, Sollzinssatz 2,75%, Effektivzinssatz 3,53%, Bearbeitungsgebühr € 156,-, gesetz. Vertragsgebühr € 75,73, zu zahlender Gesamtbetrag € 18.148,85, Gesamtkosten € 1.158,85. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über Ford Credit, ein Angebot der Santander Consumer Bank. Bankübliche Bonitätskriterien vorausgesetzt. Freibleibendes, unverbindliches Angebot, gültig bis auf Widerruf, vorbehaltlich Änderungen, Irrtümer und Druckfehler. Aktion gültig bei Ihrem teilnehmenden Ford-Händler, solange der Vorrat reicht. Nähere Informationen bei Ihrem Ford-Händler oder auf [www.ford.at](http://www.ford.at)